Swiss Arts Pulse 2026

Technischer Bericht

im Auftrag des

Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)



Datum: November 2026

LeeWas

Inhaltsverzeichnis

1 Berufsbezeichnung 15

1.1 Top 25, insgesamt . . . 16
1.2 Top 25, Nach Kulturbereich . . . 17

2 Sorgen im Beruf 22

2.1 Nach Geschlecht . . . 23
2.2 Nach Region . . . 24
2.3 Nach Bildungsabschluss . . . 25
2.4 Nach Alter . . . 26
2.5 Nach Kulturbereich . . . 27
2.6 Nach Erwerbsstatus . . . 28
2.7 Nach Lohndeckgrad . . . 29
2.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 30
2.9 Nach Ersparnis . . . 31
2.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt . . . 32

3 Hoffnungen im Beruf 33

3.1 Nach Geschlecht . . . 34
3.2 Nach Region . . . 35
3.3 Nach Bildungsabschluss . . . 36
3.4 Nach Alter . . . 37
3.5 Nach Kulturbereich . . . 38
3.6 Nach Erwerbsstatus . . . 39
3.7 Nach Lohndeckgrad . . . 40
3.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 41
3.9 Nach Ersparnis . . . 42
3.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt . . . 43

4 Änderungen im Fördersystem 44

4.1 Nach Geschlecht . . . 45
4.2 Nach Region . . . 46
4.3 Nach Bildungsabschluss . . . 47
4.4 Nach Alter . . . 48
4.5 Nach Kulturbereich . . . 49
4.6 Nach Erwerbsstatus . . . 50
4.7 Nach Lohndeckgrad . . . 51
4.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 52
4.9 Nach Ersparnis . . . 53
4.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt . . . 54

5 Erwerbsstatus 55
5.1 Nach Geschlecht . . . 56
5.2 Nach Region . . . 57
5.3 Nach Bildungsabschluss . . . 58
5.4 Nach Alter . . . 59
5.5 Nach Kulturbereich . . . 60
5.6 Nach Lohndeckgrad . . . 61
5.7 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 62
5.8 Nach Ersparnis . . . 63

6 Monatliches Budget 64
6.1 Nach Geschlecht . . . 65
6.2 Nach Region . . . 66
6.3 Nach Bildungsabschluss . . . 67
6.4 Nach Alter . . . 68
6.5 Nach Kulturbereich . . . 69
6.6 Nach Erwerbsstatus . . . 70
6.7 Nach Lohndeckgrad . . . 71
6.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 72
6.9 Nach Ersparnis . . . 73

7 Deckkraft Einkommen durch kulturelle Tätigkeit 74
7.1 Nach Geschlecht . . . 75
7.2 Nach Region . . . 76
7.3 Nach Bildungsabschluss . . . 77
7.4 Nach Alter . . . 78
7.5 Nach Kulturbereich . . . 79
7.6 Nach Erwerbsstatus . . . 80
7.7 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 81
7.8 Nach Ersparnis . . . 82

8 Mehrfachbeschäftigung 83
8.1 Nach Geschlecht . . . 84
8.2 Nach Region . . . 85
8.3 Nach Bildungsabschluss . . . 86
8.4 Nach Alter . . . 87
8.5 Nach Kulturbereich . . . 88
8.6 Nach Erwerbsstatus . . . 89
8.7 Nach Lohndeckgrad . . . 90
8.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 91
8.9 Nach Ersparnis . . . 92

9 Finanzieller Puffer 93
9.1 Nach Geschlecht . . . 94
9.2 Nach Region . . . 95
9.3 Nach Bildungsabschluss . . . 96
9.4 Nach Alter . . . 97
9.5 Nach Kulturbereich . . . 98
9.6 Nach Erwerbsstatus . . . 99
9.7 Nach Lohndeckgrad . . . 100
9.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 101

10 Entwicklung Einkommen nach Covid-19-Pandemie 102
10.1 Nach Geschlecht . . . 103
10.2 Nach Region . . . 104
10.3 Nach Bildungsabschluss . . . 105
10.4 Nach Alter . . . 106
10.5 Nach Kulturbereich . . . 107
10.6 Nach Erwerbsstatus . . . 108
10.7 Nach Lohndeckgrad . . . 109
10.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 110
10.9 Nach Ersparnis . . . 111

11 Faire Entlöhnung 112
11.1 Nach Geschlecht . . . 113
11.2 Nach Region . . . 114
11.3 Nach Bildungsabschluss . . . 115
11.4 Nach Alter . . . 116
11.5 Nach Kulturbereich . . . 117
11.6 Nach Erwerbsstatus . . . 118
11.7 Nach Lohndeckgrad . . . 119
11.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 120
11.9 Nach Ersparnis . . . 121

12 Bindung an Kultursektor 122
12.1 Nach Geschlecht . . . 123
12.2 Nach Region . . . 124
12.3 Nach Bildungsabschluss . . . 125
12.4 Nach Alter . . . 126
12.5 Nach Kulturbereich . . . 127
12.6 Nach Erwerbsstatus . . . 128
12.7 Nach Lohndeckgrad . . . 129
12.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 130
12.9 Nach Ersparnis . . . 131
12.10 Kultursektor verlassen: Nach Erwerbstatus und Ersparnis . . . 132
12.11 Kultursektor NICHT verlassen: Nach Erwerbstatus und Ersparnis . . . 132

13 Gründe den Kultursektor zu verlassen 133
13.1 Nach Geschlecht . . . 134
13.2 Nach Region . . . 135
13.3 Nach Bildungsabschluss . . . 136
13.4 Nach Alter . . . 137
13.5 Nach Kulturbereich . . . 138
13.6 Nach Erwerbsstatus . . . 139
13.7 Nach Lohndeckgrad . . . 140
13.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 141
13.9 Nach Ersparnis . . . 142

14 Einfluss KI auf eigene Auftragslage 143
14.1 Nach Geschlecht . . . 144
14.2 Nach Region . . . 145
14.3 Nach Bildungsabschluss . . . 146
14.4 Nach Alter . . . 147
14.5 Nach Kulturbereich . . . 148
14.6 Nach Erwerbsstatus . . . 149
14.7 Nach Lohndeckgrad . . . 150
14.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 151
14.9 Nach Ersparnis . . . 152

15 Einfluss KI auf Beschäftigung in eigener Branche 153
15.1 Nach Geschlecht . . . 154
15.2 Nach Region . . . 155
15.3 Nach Bildungsabschluss . . . 156
15.4 Nach Alter . . . 157
15.5 Nach Kulturbereich . . . 158
15.6 Nach Erwerbsstatus . . . 159
15.7 Nach Lohndeckgrad . . . 160
15.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 161
15.9 Nach Ersparnis . . . 162

16 Anpassung Geschäftsmodell nach KI 163
16.1 Nach Geschlecht . . . 164
16.2 Nach Region . . . 165
16.3 Nach Bildungsabschluss . . . 166
16.4 Nach Alter . . . 167
16.5 Nach Kulturbereich . . . 168
16.6 Nach Erwerbsstatus . . . 169
16.7 Nach Lohndeckgrad . . . 170
16.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung . . . 171
16.9 Nach Ersparnis . . . 172

17 Vereinsmitgliedschaften **173**
17.1 Nach Geschlecht . . . 174
17.2 Nach Region . . . 175
17.3 Nach Bildungsabschluss . . . 176
17.4 Nach Alter . . . 177
17.5 Nach Kulturbereich . . . 178

18 Sozio-demographische Variablen **179**

19 Anhang: Kodier-Beispiele **187**
19.1 O1: Sorgen in den nächsten 2-3 Jahren . . . 187
19.2 O2: Hoffnungen für die nächsten 2-3 Jahren . . . 194
19.3 03: Neuerungen im Fördersystem . . . 200

20 Technische Details **206**

21 Statistische Unschärfe **206**

22 Methodik der offenen *design*-basierten Umfragen **208**

Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 1'122 nach demographischen und geographischen Variablen modellierten Antworten von Umfrageteilnehmenden (901 aus der Deutschschweiz, 189 aus der Romandie und 32 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 24. März – 30. Juni 2026
- Auswertungszeitraum: 30. Juni – 18. September 2026
- Stichproben-Fehlerbereich: ± 4.7 % Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



Konzeption, Entwicklung, Durchführung

Swiss Arts PULSE wurde vom Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE) konzipiert und in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt.

Konzeption und Gesamtleitung: Zurich Centre for Creative Economies (ZCCE),
Christoph Weckerle, Claudio Bucher, Roman Page
Technische Durchführung und statistische Modellierung: LeeWas GmbH,
Rahel Freiburghaus (freiburghaus@leewas.ch), Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch), Thomas Willi (willi@leewas.ch), Jenny Yin (yin@leewas.ch).
In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Müller (University College Dublin).

Ziel und Methodik der Analyse

Ziel des Swiss Arts Swiss Arts PULSE ist es, die Arbeitswelt, Perspektiven und Herausforderungen der Schweizer Kultur- und Kreativschaffenden möglichst alltagsnah und in den eigenen Worten der Befragten zu erfassen. Im Zentrum stehen dabei die individuellen Erfahrungen und Einschätzungen der Kulturschaffenden sowie ihre Vorstellungen davon, wie sich ihre Arbeit und der kulturelle Sektor in Zukunft entwickeln könnten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf denjenigen Aspekten, die sich mit standardisierten Antwortkategorien nur unzureichend erfassen lassen. Deshalb ergänzt Swiss Arts PULSE etablierte geschlossene Fragen durch drei offene Fragestellungen, in denen die Befragten ihre Perspektiven frei formulieren können.
Die Fragen decken unterschiedliche Betrachtungsebenen ab. Auf der individuellen Ebene wird die konkrete Arbeitspraxis der Kulturschaffenden in den Blick genommen: Wie erleben sie ihren Arbeitsalltag und mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert? Auf der Systemebene geht es um die strukturellen Rahmenbedingungen des kulturellen Sektors, etwa um Förderung, soziale Sicherheit, Vergütung, Urheberrecht oder neue Wertschöpfungsmodelle. Eine dritte Ebene richtet den Blick auf die Zukunft und arbeitet mit Gedankenexperimenten und Zukunftsbildern. Dadurch wird sichtbar, welche Veränderungen sich die Kulturschaffenden wünschen, welche Entwicklungen sie erwarten und wie sie einen zukunftsfähigen Kultursektor vorstellen.

Abdeckung statt reiner Fallzahl

Swiss Arts PULSE bezieht Kulturschaffende aus einer Vielzahl von Sparten ein.[1] Die Befragung richtet sich an Kulturschaffende in der ganzen Schweiz und berücksichtigt die Vielfalt des kulturellen Schaffens über unterschiedliche Sparten, Regionen und Erwerbsformen hinweg; sie wird in deutscher, französischer und italienischer Sprache durchgeführt.
Bei modellbasierten Erhebungsdesigns ist neben der Fallzahl insbesondere die Abdeckung der Zielpopulation von Bedeutung. Eine zentrale Fehlerquelle bei Rückschlüssen aus Umfragedaten ist der sogenannte Abdeckungsfehler (Coverage Error), der entsteht, wenn Teile der Zielpopulation systematisch unterrepräsentiert sind. Um dies zu minimieren, wurde die Rekrutierung über verschiedene, voneinander unabhängige Kanäle vorgenommen. Die so gewonnene Stichprobe kann anschliessend statistisch so modelliert werden, dass ihre Verteilung hinsichtlich zentraler Merkmale möglichst gut der Grundgesamtheit der Kulturschaffenden in der Schweiz entspricht. Für die Modellierung werden unter anderem der Kulturbereich, Bildung, Nationalität, Alter, Geschlecht und Region berücksichtigt.

Verbindung von geschlossenen und offenen Fragen

Das Alleinstellungsmerkmal von Swiss Arts PULSE liegt in der Verbindung von standardisierten Befragungsdaten mit offen formulierten Antworten. Die geschlossenen Fragen ermöglichen eine systematische Einordnung und statistische Auswertung der Befragten. Die drei offenen Fragen

[1] Methodischer Hinweis: In gängigen Definitionen der Kreativwirtschaft (siehe dazu die ZCCE-Webseite `creativeeconomies.com/data`) zählen Architektur und Werbung/PR zum erweiterten Kultursektor. Da Swiss Arts PULSE spezifisch auf die Bedingungen im künstlerischen Kernbereich fokussiert, werden diese beiden Teilmärkte hier bewusst nicht berücksichtigt.

erlauben es zusätzlich, Themen unmittelbar aus den Antworten der Teilnehmenden abzuleiten: Die Kulturschaffenden können eigene Erfahrungen und Sichtweisen einbringen, ohne durch vorgegebene Antwortkategorien eingeschränkt zu werden. Dadurch werden auch Aspekte sichtbar, die bei einer klassischen, ausschliesslich geschlossenen Befragung möglicherweise nicht erfasst worden wären.
Mittels KI-gestützter Kodierung werden die in diesem umfangreichen Textkorpus enthaltenen Themen und Narrative systematisch herausgearbeitet. Dieses Vorgehen verbindet methodisch Elemente qualitativer Interviews mit jenen einer breit angelegten quantitativen Umfrage und ermöglicht dadurch ein differenzierteres Bild davon, wie Kulturschaffende ihre Arbeit und den Sektor wahrnehmen.

KI-gestützte Auswertung und Qualitätssicherung

Für die Auswertung der offenen Textantworten kommt ein KI-gestütztes Verfahren zum Einsatz, das speziell auf die Anforderungen eines grossen Korpus frei formulierter Antworten ausgerichtet ist. In einem ersten Schritt werden die Antworten mithilfe künstlicher Intelligenz thematisch strukturiert und Kategorien zugeordnet. Dabei geht es nicht nur darum, einzelne Antworten zu klassifizieren, sondern wiederkehrende Themen, Muster und Perspektiven im gesamten Antwortkorpus sichtbar zu machen. Die Resultate können sowohl auf Gesamtebene als auch differenziert nach relevanten Subgruppen, beispielsweise nach Kulturbereich, Region oder weiteren Merkmalen der Befragten, ausgewertet werden.
Ein zentraler Bestandteil des Verfahrens ist die Qualitätssicherung. Ein Teil der Antworten wird zusätzlich manuell codiert und mit den Ergebnissen der KI-gestützten Klassifikation verglichen. Abweichungen zwischen der manuellen Codierung und der Modellklassifikation werden systematisch analysiert und für die Weiterentwicklung des Modells genutzt. Durch diesen iterativen Prozess wird die Klassifikation laufend überprüft und verbessert. Die Kombination aus automatisierter Verarbeitung grosser Textmengen und manueller Qualitätssicherung ermöglicht es, die offenen Antworten effizient und gleichzeitig möglichst präzise auszuwerten.

Swiss Arts PULSE als lernendes Instrument

Die offene Erhebung ist zugleich als lernendes Instrument angelegt. Da Swiss Arts PULSE als periodisch wiederholbare Studie konzipiert ist, können die Erfahrungen aus der Pilotphase genutzt werden, um die Fragen, Kategorien und methodischen Verfahren für zukünftige Erhebungen weiterzuentwickeln. Swiss Arts PULSE versteht sich dabei als Ergänzung zu etablierten Erhebungen im Kultursektor: Wo klassische Befragungen auf lange Erhebungszyklen und breite strukturelle Kennzahlen setzen, verfolgt Swiss Arts PULSE einen zeitnahen, alltagsnahen und rasch verfügbaren Zugang. Insbesondere die Formulierung offener Fragen stellt dabei einen wichtigen Bestandteil der methodischen Arbeit dar: Die Fragen sollen genügend Raum für individuelle und unerwartete Antworten lassen und gleichzeitig so präzise formuliert sein, dass die Antworten für eine systematische Analyse geeignet sind. So können neue thematische Schwerpunkte rasch aufgenommen werden und mit der sich rasch wandelnden kulturpolitischen Agenda Schritt halten.

Frage: *Wenn Sie an die nächsten 2-3 Jahre als [Berufsbezeichnung] denken – welche positiven Entwicklungen erhoffen Sie sich?*

Antwort: Dass sich meine Arbeit weiterentwickelt und ich mich erfolgreich in der Szene etablieren kann. Damit einhergehend auch mehr Geld und Stabilität. Mit mehr Geld hätte ich auch mehr Freiheiten, das zu tun, worauf ich Lust habe.

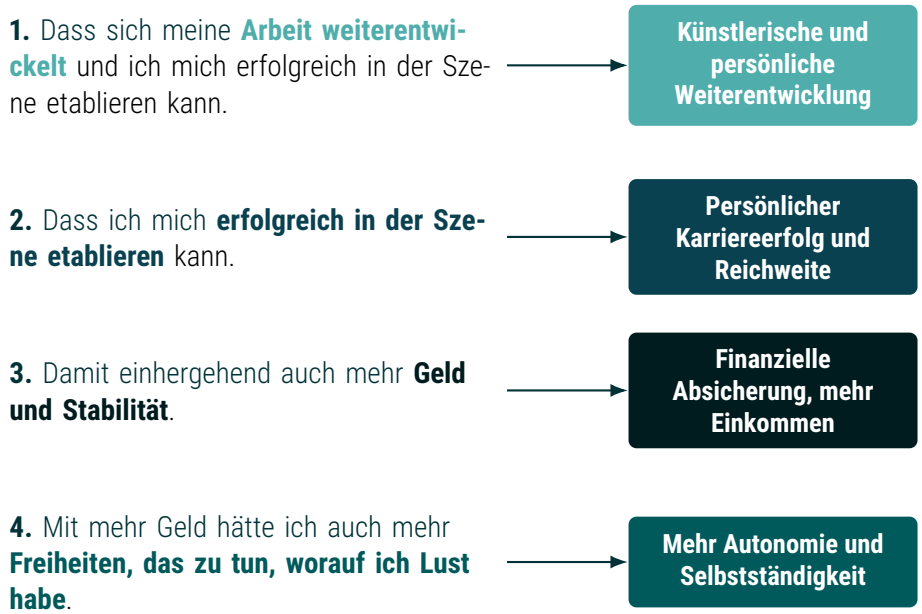


Abbildung 1: Beispiel einer Textcodierung

Übersicht der Befunde

Die Ergebnisse zeigen insgesamt eine weiterhin deutlich prekäre wirtschaftliche Situation vieler Kulturschaffender. Gut die Hälfte der Befragten kann nur maximal die Hälfte ihres monatlichen Budgets durch die kulturelle Tätigkeit decken, und mehr als die Hälfte könnte weniger als sechs Monate ohne Einkommen überbrücken. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede nach Erwerbsstatus: Angestellte sind tendenziell besser gestellt als Selbständige – sowohl hinsichtlich der Budgetdeckung und des verfügbaren Budgets als auch bei den Ersparnissen.

Auch bei der wahrgenommenen Vergütung zeigen sich klare Unterschiede: Gut zwei Drittel der Befragten empfinden ihre Vergütung als nicht fair, wobei Frauen tendenziell unzufriedener sind als Männer. Besonders Personen in prekäreren wirtschaftlichen Situationen beurteilen ihre Vergütung kritischer. Entsprechend erwägt gut ein Drittel der Befragten, den Kultursektor zu verlassen. Als wichtigste Gründe werden fehlende finanzielle Perspektiven genannt, allen voran die niedrigen Einkünfte, aber auch die fehlende soziale Absicherung oder ein Gefühl von geringer Wertschätzung.

Darüber hinaus zeigen sich über verschiedene Themen hinweg deutliche Alterseffekte. Bereits bei den Sorgen wird sichtbar, dass sich die Prioritäten mit dem Alter verschieben: Während bei den jüngeren Befragten vor allem finanzielle Unsicherheiten wie z.B. der Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage im Vordergrund steht, werden für ältere Kulturschaffende insbesondere die Sichtbarkeit der eigenen Arbeit und teilweise die gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur wichtiger. Auch mit Blick auf KI zeigen sich Altersunterschiede: Für viele ist noch unklar, wie sich KI auf ihre Auftragslage auswirken wird; insgesamt wird die zukünftige Entwicklung der Beschäftigung in der eigenen Branche eher pessimistisch eingeschätzt. Dabei sind jüngere Kulturschaffende deutlich pessimistischer als ältere. Bei den Anpassungen der eigenen Praxis aufgrund von KI zeigt sich ein geteiltes Bild: Ein etwas grösserer Teil der Befragten gibt an, bislang keine entsprechenden Anpassungen vorgenommen zu haben, während ein ähnlich grosser Teil bereits Anpassungen vorgenommen hat. Dabei zeigen sich deutliche Unterschiede nach Bildungsniveau und Kulturbereich.

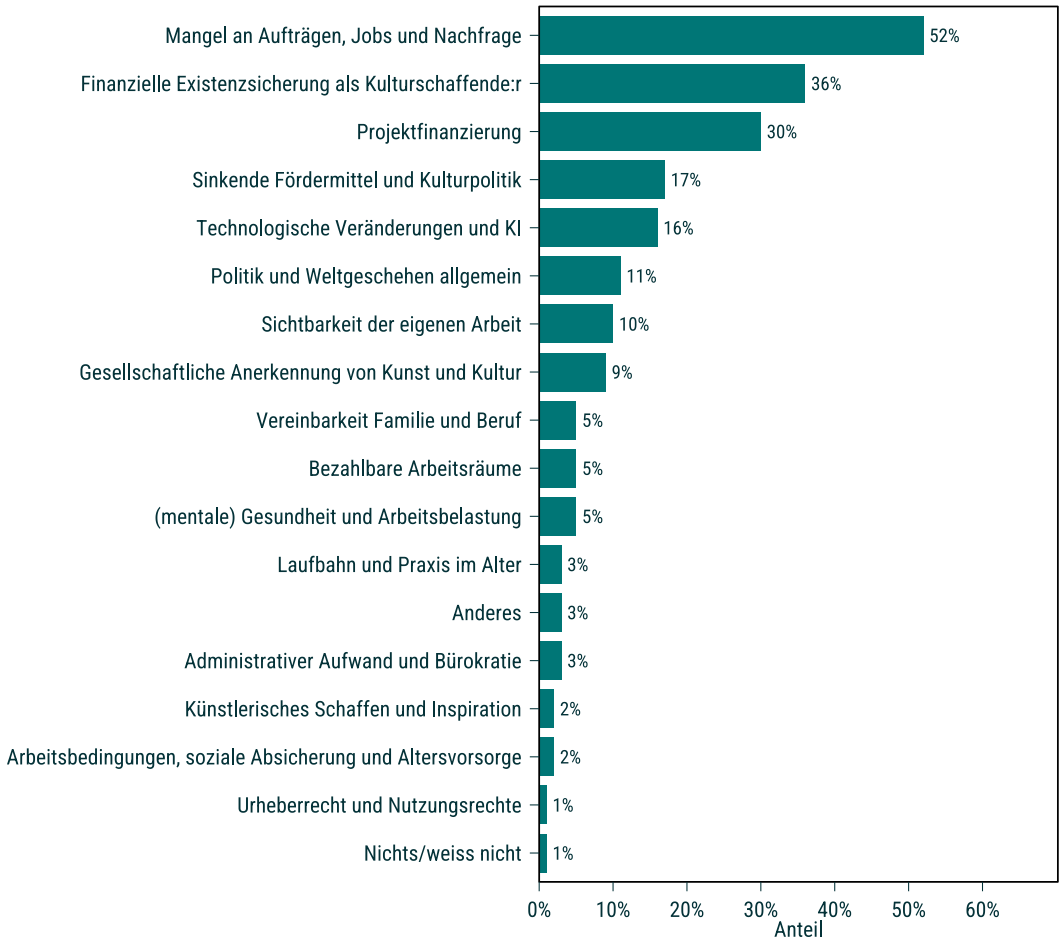


Abbildung 2: Antwortverteilung Frage O1

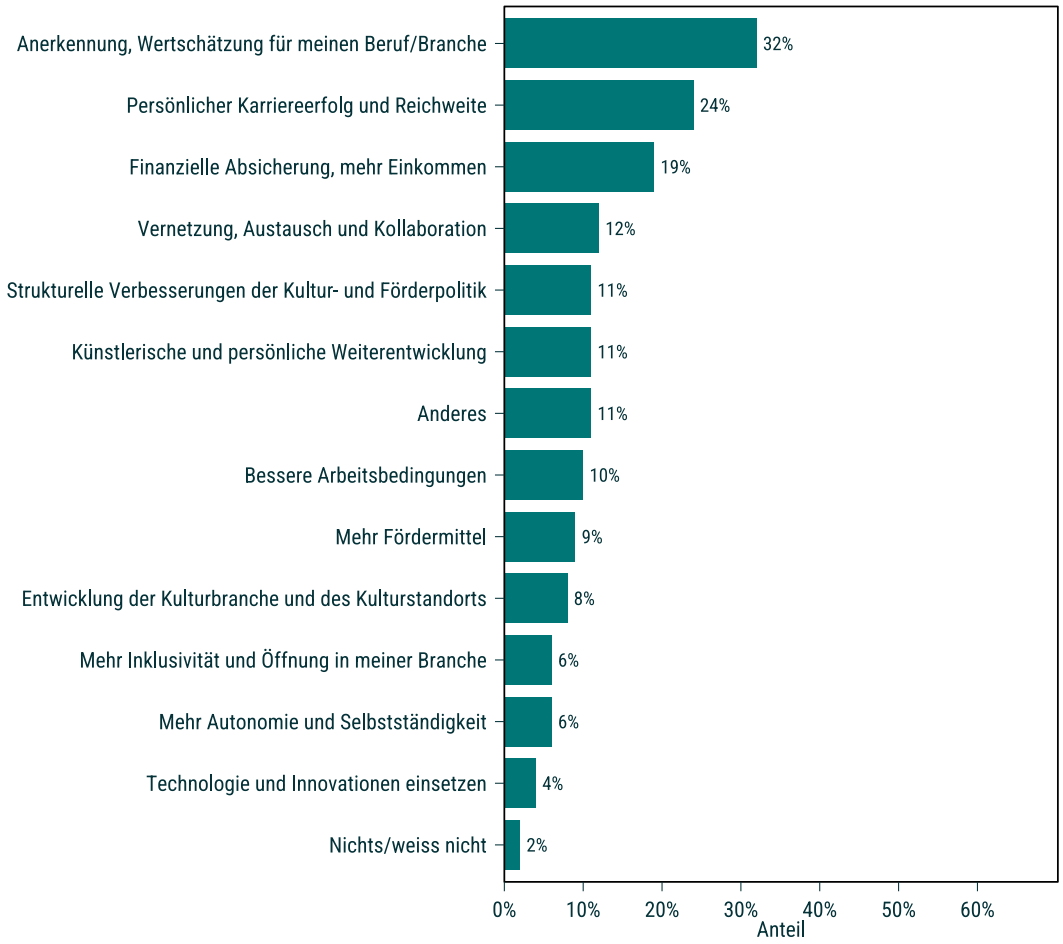


Abbildung 3: Antwortverteilung Frage O2

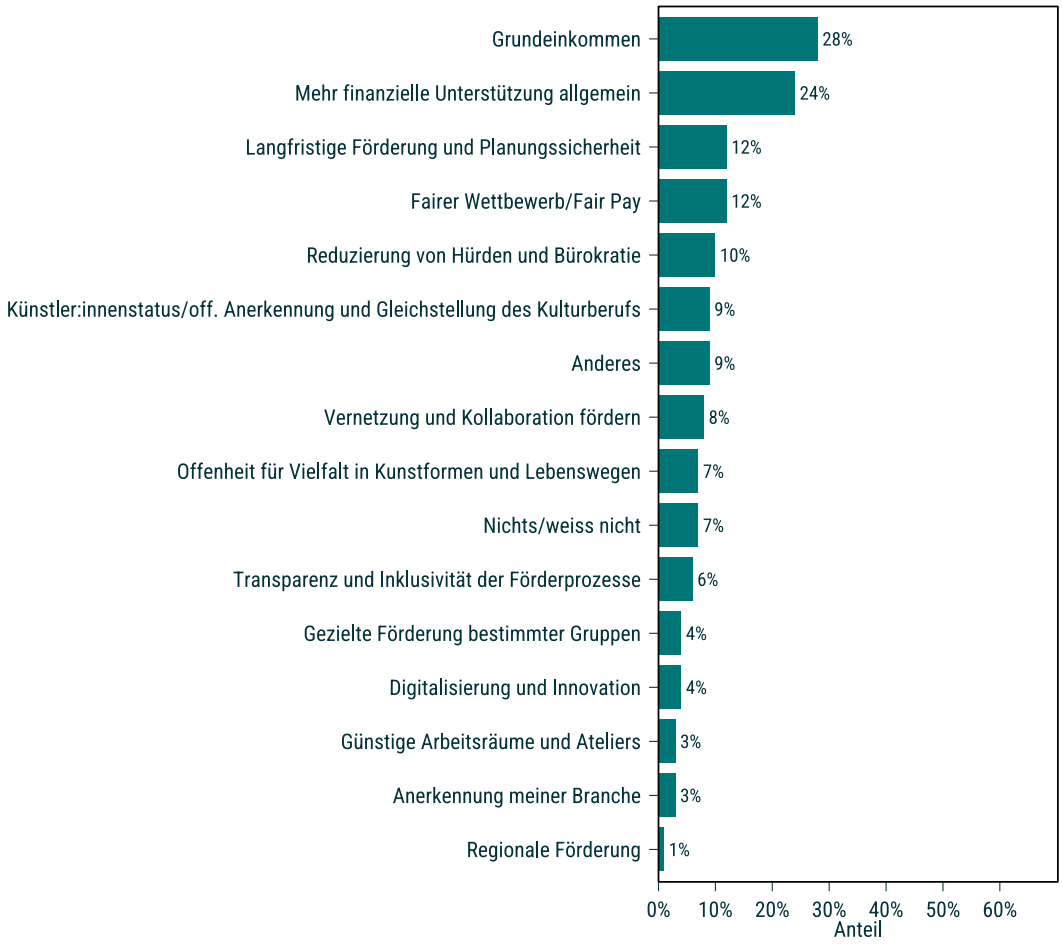


Abbildung 4: Antwortverteilung Frage O3

1 Berufsbezeichnung

Frage: Viele künstlerisch und kreativ tätige Personen arbeiten in verschiedenen Berufen und haben mehrere Einkommensquellen. Wir fragen Sie später noch nach den unterschiedlichen Einkommensquellen. Jetzt interessiert uns zunächst konkret Ihre künstlerische Arbeit.

*Wenn Sie Ihre Tätigkeit im Kultursektor definieren müssten: Mit welcher Berufsbezeichnung identifizieren Sie sich **aktuell** am stärksten?*

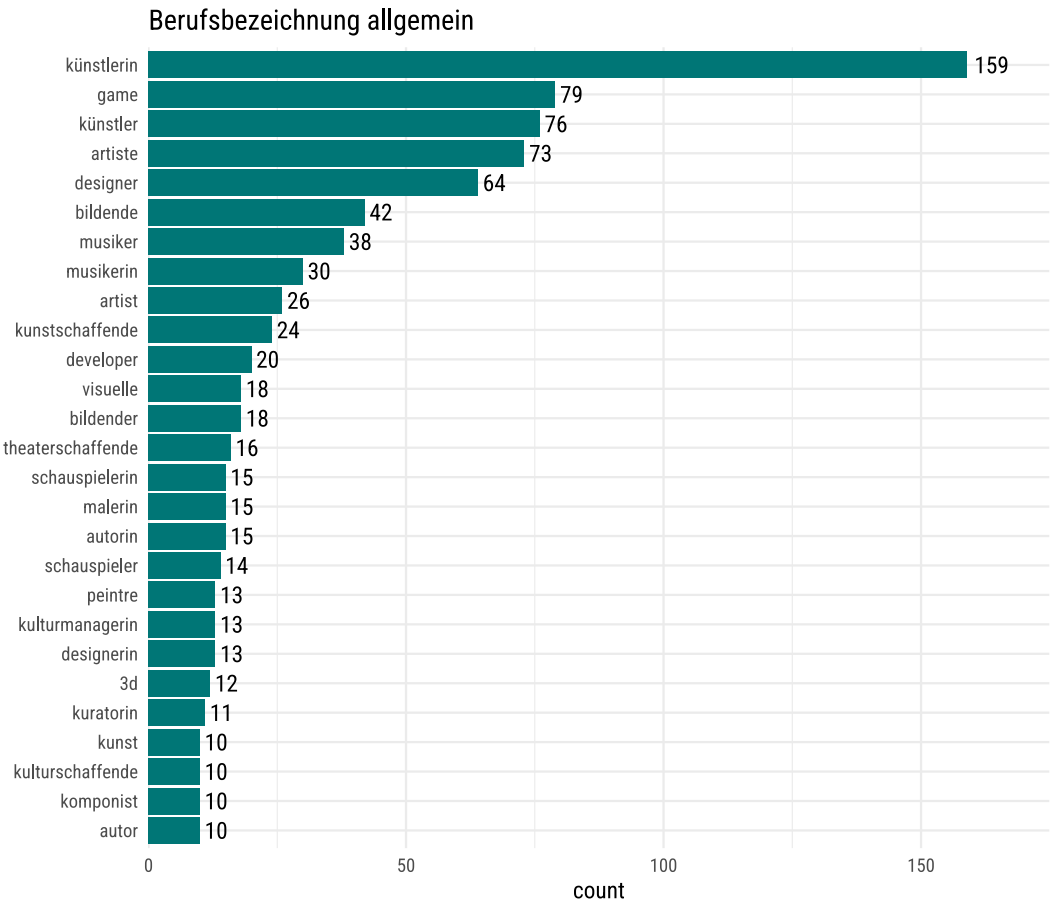
Ungewichtete Zahlen

Berufsbezeichnung allgemein



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

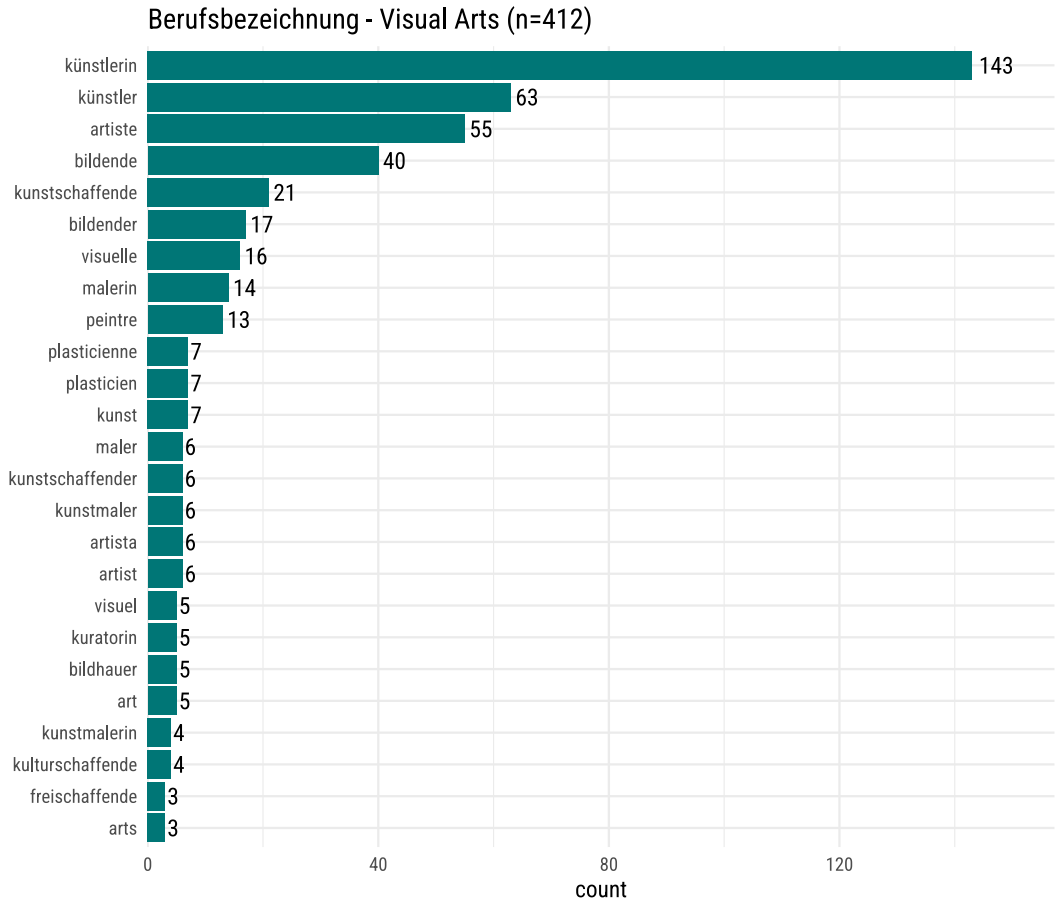
1.1 Top 25, insgesamt

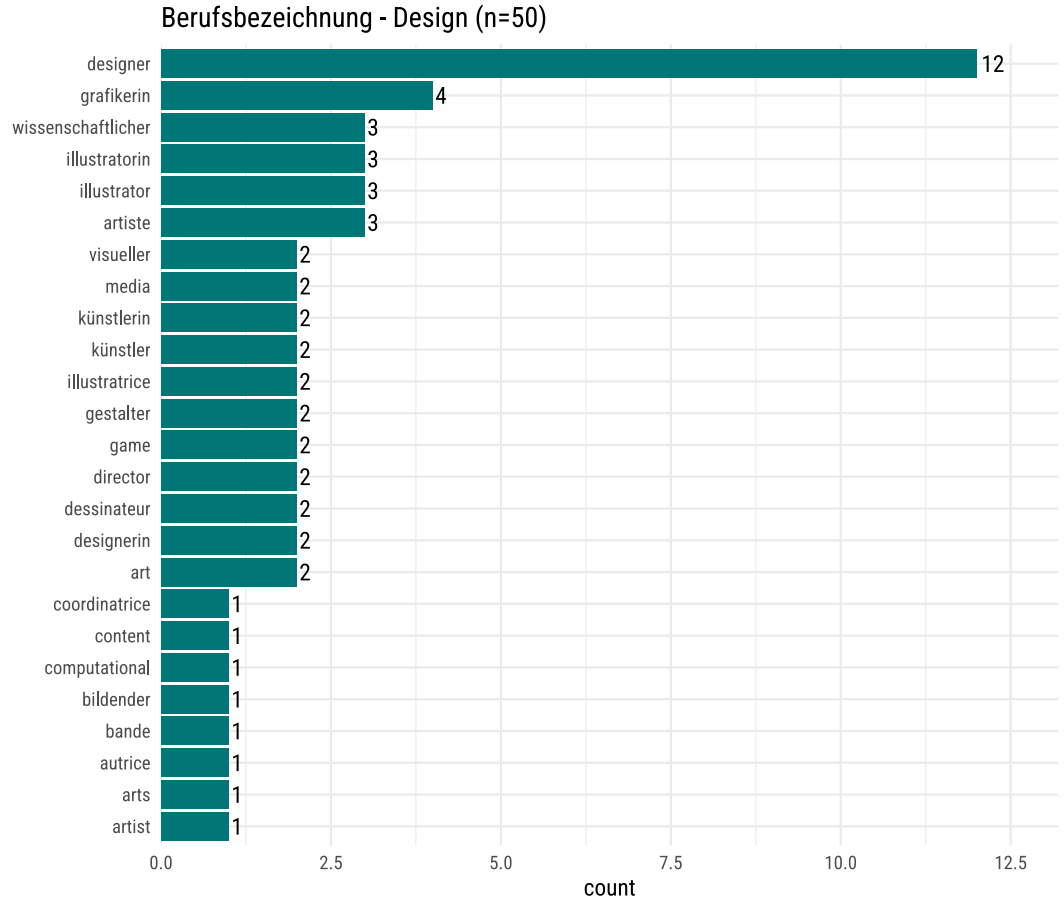


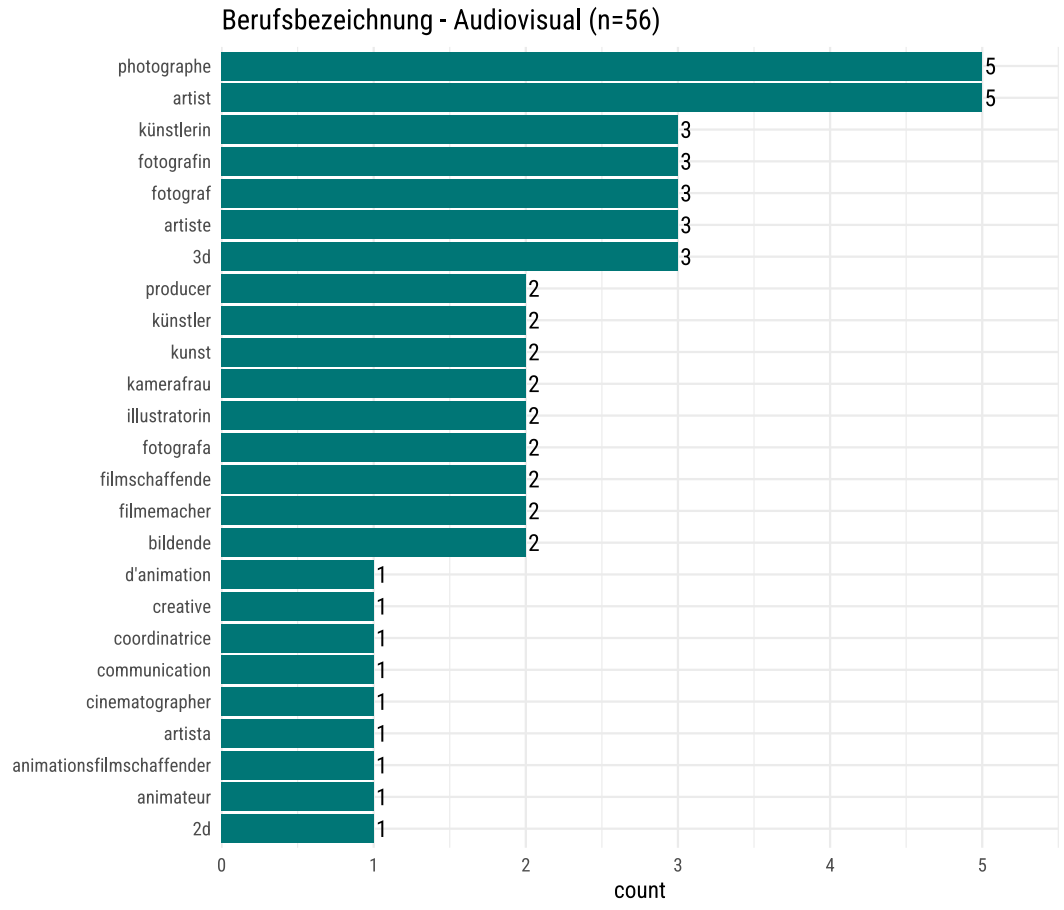
Zurück zum Inhaltsverzeichnis

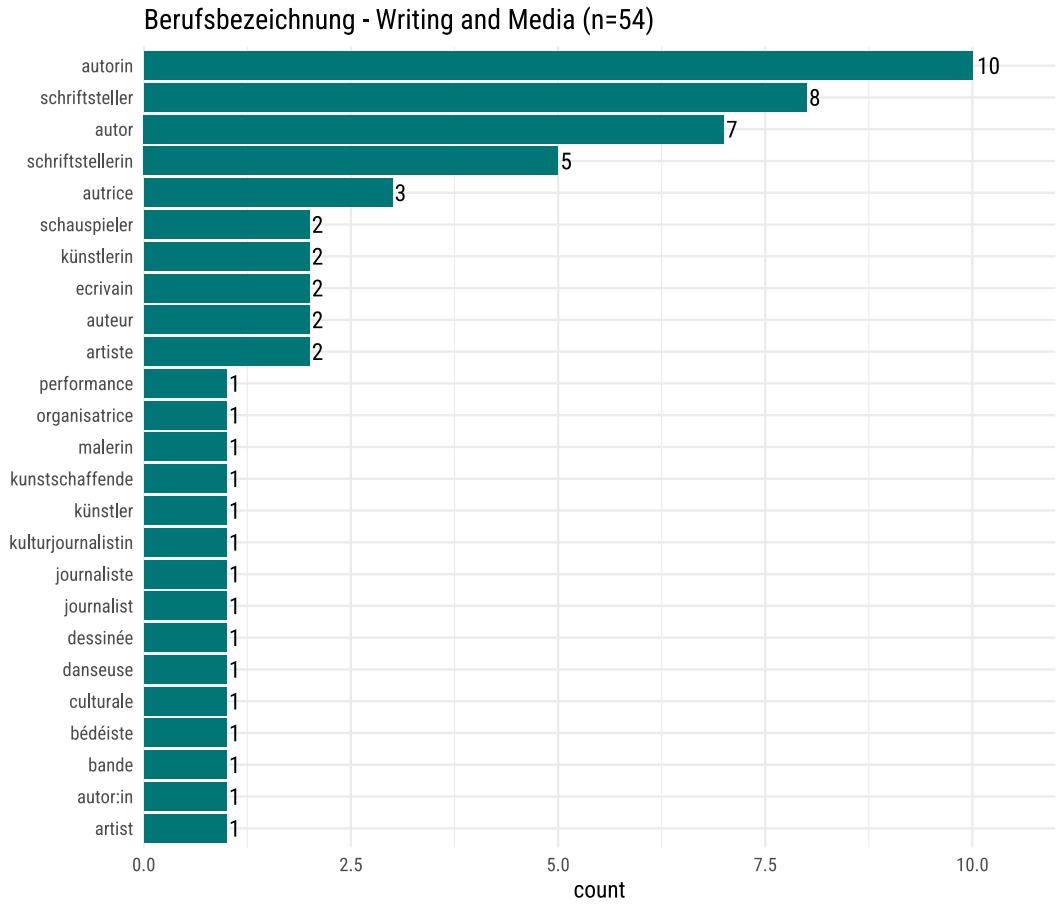
1.2 Top 25, Nach Kulturbereich

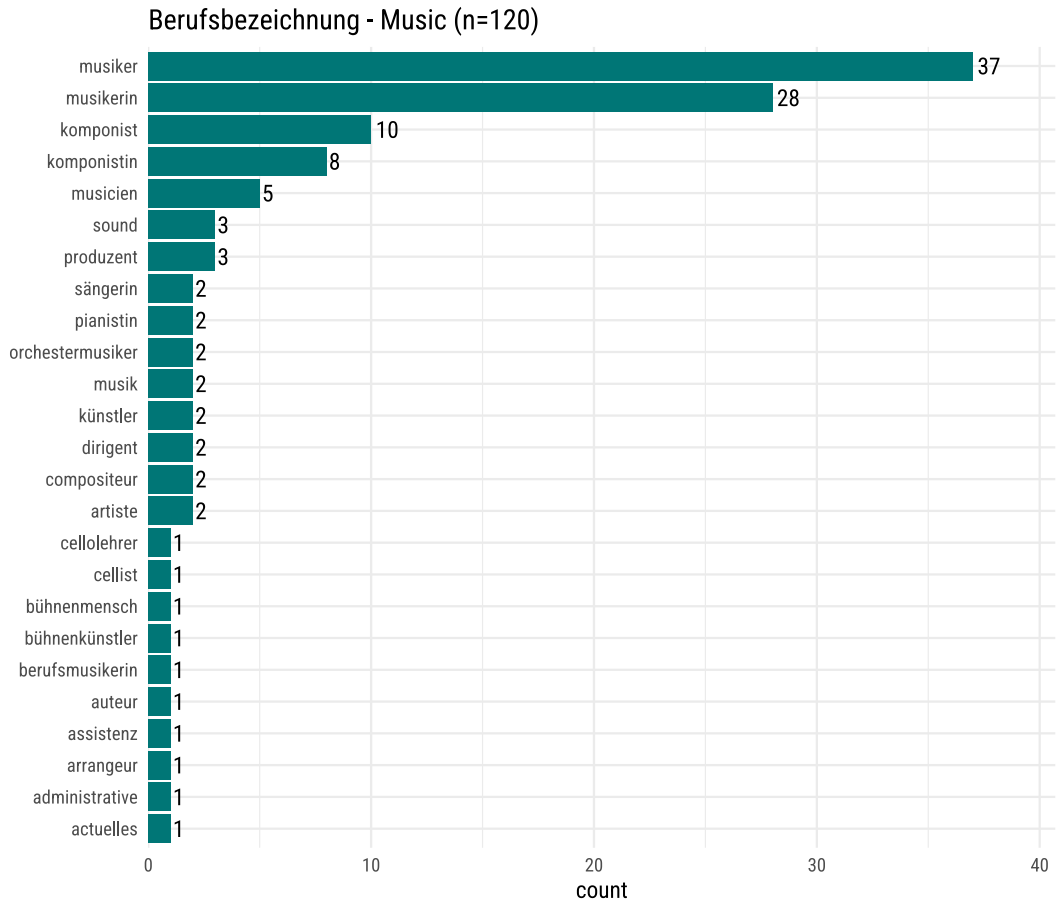
Ungewichtete Zahlen

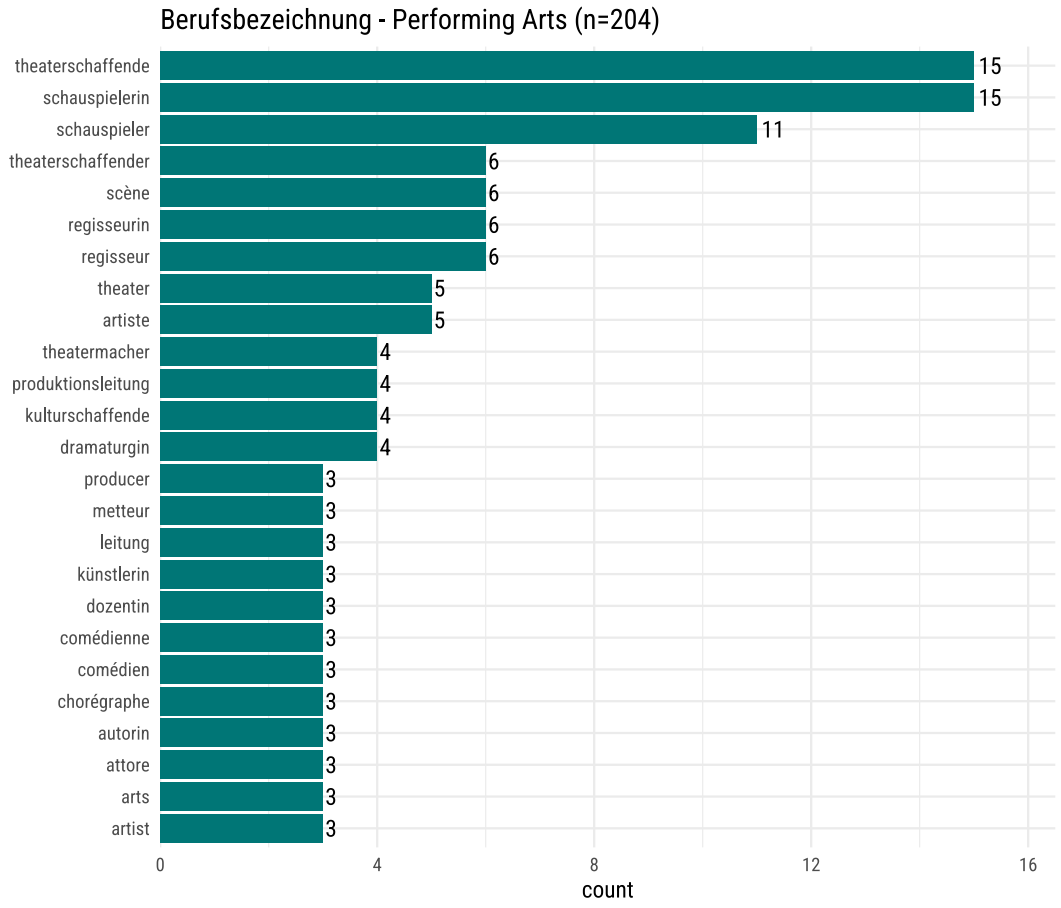


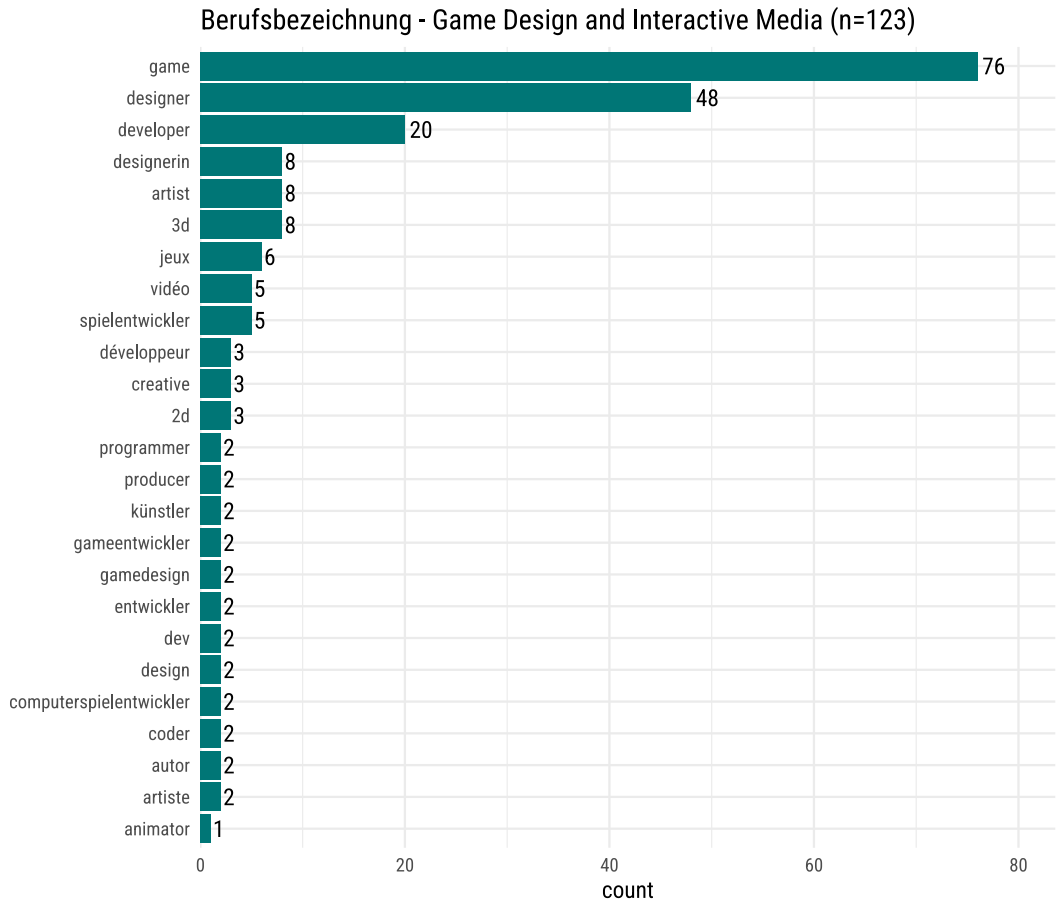

Berufsbezeichnung - Design (n=50)
designer 12
grafikerin 4
wissenschaftlicher 3
illustratorin 3
illustrator 3
artiste 3
visueller 2
media 2
künstlerin 2
künstler 2
illustratrice 2
gestalter 2
game 2
director 2
dessinateur 2
designerin 2
art 2
coordinatrice 1
content 1
computational 1
bildender 1
bande 1
autrice 1
arts 1
artist 1
0.0 2.5 5.0 7.5 10.0 12.5
count

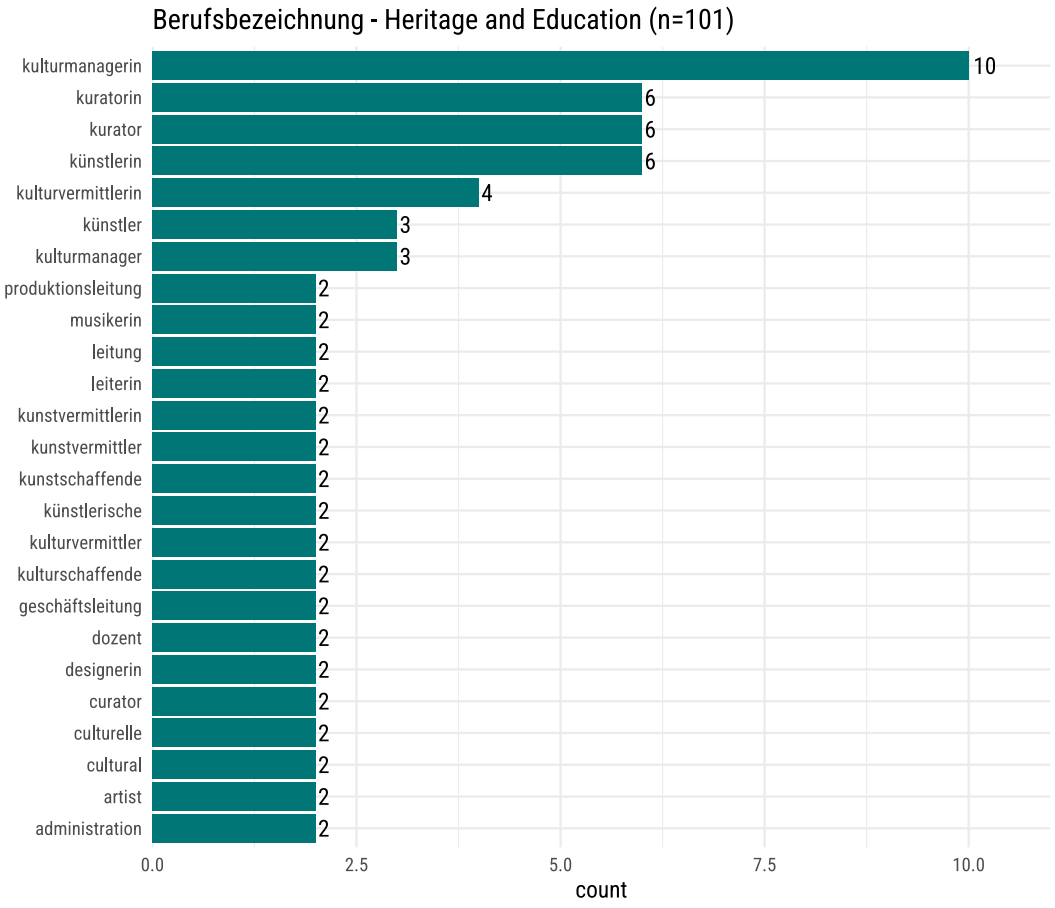

Berufsbezeichnung - Audiovisual (n=56)
photographe 5
artist 5
künstlerin 3
fotografin 3
fotograf 3
artiste 3
3d 3
producer 2
künstler 2
kunst 2
kamerafrau 2
illustratorin 2
fotografa 2
filmschaffende 2
filmemacher 2
bildende 2
d'animation 1
creative 1
coordinatrice 1
communication 1
cinematographer 1
artista 1
animationsfilmschaffender 1
animateur 1
2d 1
0 1 2 3 4 5
count


Berufsbezeichnung - Writing and Media (n=54)
autorin 10
schriftsteller 8
autor 7
schriftstellerin 5
autrice 3
schauspieler 2
künstlerin 2
ecrivain 2
auteur 2
artiste 2
performance 1
organisatrice 1
malerin 1
kunstschaffende 1
künstler 1
kulturjournalistin 1
journaliste 1
journalist 1
dessinée 1
danseuse 1
culturale 1
bédéiste 1
bande 1
autor:in 1
artist 1
0.0
2.5
5.0
7.5
10.0
count


Berufsbezeichnung - Music (n=120)
musiker 37
musikerin 28
komponist 10
komponistin 8
musicien 5
sound 3
produzent 3
sängerin 2
pianistin 2
orchestermusiker 2
musik 2
künstler 2
dirigent 2
compositeur 2
artiste 2
cellolehrer 1
cellist 1
bühnenmensch 1
bühnenkünstler 1
berufsmusikerin 1
auteur 1
assistenz 1
arrangeur 1
administrative 1
actuelles 1
0
10
20
30
40
count


Berufsbezeichnung - Performing Arts (n=204)
theaterschaffende 15
schauspielerin 15
schauspieler 11
theaterschaffender 6
scène 6
regisseurin 6
regisseur 6
theater 5
artiste 5
theatermacher 4
produktionsleitung 4
kulturschaffende 4
dramaturgin 4
producer 3
metteur 3
leitung 3
künstlerin 3
dozentin 3
comédienne 3
comédien 3
chorégraphe 3
autorin 3
attore 3
arts 3
artist 3
0
4
8
12
16
count


Berufsbezeichnung - Game Design and Interactive Media (n=123)
game 76
designer 48
developer 20
designerin 8
artist 8
3d 8
jeux 6
vidéo 5
spielentwickler 5
développeur 3
creative 3
2d 3
programmer 2
producer 2
künstler 2
gameentwickler 2
gamedesign 2
entwickler 2
dev 2
design 2
computerspielentwickler 2
coder 2
autor 2
artiste 2
animator 1
0
20
40
60
80
count



Die Fallzahl des Bereichs Crafts ist zu klein für eine solche Auswertung

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2 Sorgen im Beruf

Frage: Wenn Sie an die nächsten 2-3 Jahre als [Berufsbezeichnung] denken – was macht Ihnen am meisten Sorgen?

Tabelle 1

	%
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	52
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	36
Projektfinanzierung	30
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	17
Technologische Veränderungen und KI	16
Politik und Weltgeschehen allgemein	11
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	10
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	9
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	5
Bezahlbare Arbeitsräume	5
Vereinbarkeit Familie und Beruf	5
Administrativer Aufwand und Bürokratie	3
Anderes	3
Laufbahn und Praxis im Alter	3
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	2
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	2
Nichts/weiss nicht	1
Urheberrecht und Nutzungsrechte	1
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.1 Nach Geschlecht

Tabelle 2: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	56	50
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	30	41
Projektfinanzierung	29	30
Technologische Veränderungen und KI	22	12
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	17	17
Politik und Weltgeschehen allgemein	11	11
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	11	10
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	7	10
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	3	6
Vereinbarkeit Familie und Beruf	3	6
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	3	2
Laufbahn und Praxis im Alter	3	3
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	3
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	2	3
Bezahlbare Arbeitsräume	2	6
Anderes	2	3
Nichts/weiss nicht	1	1
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	1
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.2 Nach Region

Tabelle 3: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	47	55	40	60	52	63	65	27
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	27	39	36	37	42	31	53	41
Projektfinanzierung	18	34	32	33	30	31	50	19
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	27	17	19	13	11	7	0	30
Technologische Veränderungen und KI	17	16	16	17	12	25	0	12
Politik und Weltgeschehen allgemein	4	13	13	11	10	8	0	34
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	19	9	5	8	20	5	6	10
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	12	4	12	6	11	9	4	18
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	5	9	3	5	3	4	0	0
Bezahlbare Arbeitsräume	5	4	6	6	5	1	4	0
Vereinbarkeit Familie und Beruf	6	3	3	7	4	6	0	1
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	1	1	5	2	2	0	0
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	1	1	3	4	1	0	10	0
Anderes	0	2	6	2	7	3	0	0
Laufbahn und Praxis im Alter	1	3	4	3	2	5	1	6
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	0	3	4	0	2	6	1	9
Nichts/weiss nicht	2	1	1	1	1	0	0	3
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	3	0	0	3	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 4: Nach Bildungsabschluss

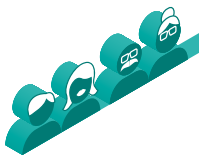
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	75	41	60	61	50
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	27	31	31	41	38
Projektfinanzierung	36	28	37	28	29
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	0	9	12	6	22
Technologische Veränderungen und KI	35	16	6	10	18
Politik und Weltgeschehen allgemein	1	14	10	13	11
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	35	7	8	13	10
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	6	17	2	6	9
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	0	6	7	14	3
Bezahlbare Arbeitsräume	0	5	4	3	5
Vereinbarkeit Familie und Beruf	0	1	4	7	6
Administrativer Aufwand und Bürokratie	5	0	5	2	3
Anderes	0	1	7	2	2
Laufbahn und Praxis im Alter	0	5	1	6	3
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	0	1	8	1	2
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	0	6	0	0	2
Nichts/weiss nicht	0	1	2	3	1
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	0	0	0	1
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.4 Nach Alter

Tabelle 5: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	80	54	47	57	38
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	24	43	41	27	10
Projektfinanzierung	18	32	33	28	15
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	6	18	19	19	8
Technologische Veränderungen und KI	19	17	17	12	18
Politik und Weltgeschehen allgemein	12	11	9	13	15
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	15	2	9	19	24
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	6	7	7	14	12
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	2	7	5	1	5
Bezahlbare Arbeitsräume	0	2	5	7	7
Vereinbarkeit Familie und Beruf	0	7	5	3	1
Administrativer Aufwand und Bürokratie	0	2	4	3	1
Anderes	0	2	3	2	8
Laufbahn und Praxis im Alter	0	1	4	3	10
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	3	2	3	1	1
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	0	3	0	3	6
Nichts/weiss nicht	0	2	0	1	4
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	1	1	0	0
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.5 Nach Kulturbereich[2]

Tabelle 6: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	44	63	45	54	49	57	65	46	50
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	41	25	27	50	36	44	30	34	0
Projektfinanzierung	22	26	30	26	34	31	50	29	50
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	10	14	20	6	12	18	16	36	50
Technologische Veränderungen und KI	6	33	22	14	17	3	27	10	0
Politik und Weltgeschehen allgemein	12	4	20	12	8	10	9	14	0
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	14	11	2	14	15	6	5	7	50
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	8	2	7	17	7	4	4	15	0
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	6	3	3	5	6	9	4	5	0
Bezahlbare Arbeitsräume	10	4	2	5	5	3	1	3	0
Vereinbarkeit Familie und Beruf	5	7	3	1	8	8	0	8	0
Administrativer Aufwand und Bürokratie	3	0	3	1	5	6	0	6	0
Anderes	4	0	1	2	2	2	1	6	0
Laufbahn und Praxis im Alter	7	0	1	4	3	2	4	3	0
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	2	1	5	0	2	2	0	6	0
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	2	3	1	7	0	1	1	0	0
Nichts/weiss nicht	3	0	3	0	2	0	1	0	0
Urheberrecht und Nutzungsrechte	1	4	0	0	0	0	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

[2] Zuordnung der Kulturbereiche zu den Creative Sectors:

- *Visual Arts*: Bildende Kunst
- *Design*: Design; Grafik, Illustration & Typografie; Mode & Textil
- *Audiovisual*: Film, Video & Animation; Fotografie
- *Writing and Media*: Journalismus & Redaktion; Literatur & Literarisches Schreiben
- *Music*: Musik (Komposition & Interpretation)
- *Performing Arts*: Tanz & Choreografie; Theater & Performing Arts
- *Game Design and Interactive Media*: Game Design & Interaktive Medien
- *Heritage and Education*: Vermittlung, Kuration & Management
- *Crafts*: Kunsthandwerk & Restaurierung

2.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 7: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	50	50	49	67	67
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	40	33	36	32	30
Projektfinanzierung	29	37	27	31	17
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	14	19	21	20	11
Technologische Veränderungen und KI	15	19	15	6	26
Politik und Weltgeschehen allgemein	8	12	16	8	11
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	14	6	7	12	16
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	7	8	11	8	11
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	6	5	4	7	4
Bezahlbare Arbeitsräume	6	4	3	1	7
Vereinbarkeit Familie und Beruf	3	9	4	3	4
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	4	3	2	2
Laufbahn und Praxis im Alter	4	2	3	1	3
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	1	2	4	3	1
Anderes	1	5	2	1	1
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	2	2	4	0	2
Nichts/weiss nicht	1	1	1	1	1
Urheberrecht und Nutzungsrechte	1	0	1	0	0
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 8: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	52	54
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	38	29
Projektfinanzierung	27	40
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	16	20
Technologische Veränderungen und KI	14	26
Politik und Weltgeschehen allgemein	10	13
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	12	3
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	9	7
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	5	5
Bezahlbare Arbeitsräume	5	2
Vereinbarkeit Familie und Beruf	5	6
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	4
Anderes	3	0
Laufbahn und Praxis im Alter	3	2
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	2	3
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	3	0
Nichts/weiss nicht	1	2
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	2
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 9: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	51	55	48	54
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	35	43	33	29
Projektfinanzierung	32	22	29	40
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	20	14	15	20
Technologische Veränderungen und KI	15	14	13	26
Politik und Weltgeschehen allgemein	12	12	7	13
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	8	14	14	3
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	3	14	11	7
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	4	3	8	5
Bezahlbare Arbeitsräume	7	4	4	2
Vereinbarkeit Familie und Beruf	6	4	3	6
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	1	5	4
Anderes	3	3	3	0
Laufbahn und Praxis im Alter	4	3	2	2
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	1	3	2	3
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	2	3	3	0
Nichts/weiss nicht	1	0	2	2
Urheberrecht und Nutzungsrechte	0	1	0	2
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.9 Nach Ersparnis

Tabelle 10: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	52	57	54	48	54
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	42	42	36	35	35
Projektfinanzierung	41	36	28	32	26
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	9	7	19	23	15
Technologische Veränderungen und KI	22	3	14	16	24
Politik und Weltgeschehen allgemein	7	10	8	13	10
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	7	16	12	12	7
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	13	4	9	9	7
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	7	8	2	4	3
Bezahlbare Arbeitsräume	1	5	6	6	4
Vereinbarkeit Familie und Beruf	2	2	7	8	4
Administrativer Aufwand und Bürokratie	2	3	3	3	3
Anderes	0	2	2	2	4
Laufbahn und Praxis im Alter	4	1	2	3	4
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Alters-vorsorge	2	3	1	2	3
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	0	0	3	0	3
Nichts/weiss nicht	1	1	2	0	0
Urheberrecht und Nutzungsrechte	5	0	0	1	0
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

2.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt

Haben Sie in den letzten 6 Monaten ernsthaft daran gedacht, den Kultursektor zu verlassen?

Tabelle 11: Nach Überlegung zum Sektoraustritt

	(Eher) Ja	(Eher) Nein
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	57	49
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	40	34
Projektfinanzierung	27	32
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	17	17
Technologische Veränderungen und KI	16	17
Politik und Weltgeschehen allgemein	11	9
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	10	10
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	10	7
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	6	4
Bezahlbare Arbeitsräume	3	6
Vereinbarkeit Familie und Beruf	2	6
Administrativer Aufwand und Bürokratie	3	2
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Altersvorsorge	3	2
Anderes	2	3
Laufbahn und Praxis im Alter	4	3
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	1	3
Nichts/weiss nicht	1	1
Urheberrecht und Nutzungsrechte	1	0
Statistische Unschärfe (±)	8	6

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3 Hoffnungen im Beruf

Frage: Wenn Sie an die nächsten 2-3 Jahre als [Berufsbezeichnung] denken – welche positiven Entwicklungen erhoffen Sie sich?

Tabelle 12

	%
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	32
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	24
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	19
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	12
Anderes	11
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	11
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	11
Bessere Arbeitsbedingungen	10
Mehr Fördermittel	9
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	8
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	6
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	6
Technologie und Innovationen einsetzen	4
Nichts/weiss nicht	2
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.1 Nach Geschlecht

Tabelle 13: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	33	31
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	24	24
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	15	23
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	11	14
Anderes	15	8
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	9	12
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	6	15
Bessere Arbeitsbedingungen	6	13
Mehr Fördermittel	12	6
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	12	5
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	1	10
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	4	7
Technologie und Innovationen einsetzen	7	1
Nichts/weiss nicht	2	2
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.2 Nach Region

Tabelle 14: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	39	37	28	34	34	7	24	18
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	27	24	24	21	22	27	35	19
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	19	21	18	22	18	16	12	10
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	17	8	13	11	13	18	11	9
Anderes	8	15	14	7	12	10	1	33
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	9	13	4	13	9	8	5	22
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	11	3	11	13	9	17	24	18
Bessere Arbeitsbedingungen	13	9	8	8	14	9	6	9
Mehr Fördermittel	7	6	11	11	9	10	1	4
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	7	6	8	8	8	15	7	9
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	9	8	6	4	4	4	2	9
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	12	5	2	8	2	0	1	3
Technologie und Innovationen einsetzen	2	4	5	1	0	17	0	4
Nichts/weiss nicht	1	3	1	3	7	0	2	1
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 15: Nach Bildungsabschluss

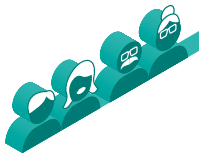
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	1	33	23	30	34
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	16	15	32	27	23
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	0	37	14	15	18
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	0	10	7	9	14
Anderes	21	15	8	4	12
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	3	9	6	15	12
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	8	12	18	9	10
Bessere Arbeitsbedingungen	3	6	17	9	9
Mehr Fördermittel	1	7	8	11	9
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	36	6	6	10	7
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	0	6	7	1	7
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	0	5	8	3	6
Technologie und Innovationen einsetzen	16	0	2	5	4
Nichts/weiss nicht	18	1	1	6	2
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.4 Nach Alter

Tabelle 16: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	24	29	36	33	22
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	35	23	20	24	34
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	16	22	17	20	16
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	15	16	13	5	10
Anderes	9	8	10	16	24
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	0	13	12	11	5
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	10	9	13	13	9
Bessere Arbeitsbedingungen	36	10	11	2	1
Mehr Fördermittel	11	11	9	5	2
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	8	12	6	8	3
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	0	7	6	7	7
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	5	9	4	5	3
Technologie und Innovationen einsetzen	9	4	4	3	0
Nichts/weiss nicht	0	1	2	7	2
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 17: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	22	52	25	22	25	30	30	37	100
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	38	17	28	30	29	20	12	14	0
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	22	24	33	18	12	20	7	14	0
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	11	9	10	9	14	19	9	19	0
Anderes	8	13	17	15	10	8	11	9	0
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	8	5	5	17	14	13	4	17	0
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	14	7	8	18	12	8	5	12	0
Bessere Arbeitsbedingungen	7	16	7	6	11	14	5	12	0
Mehr Fördermittel	6	4	8	8	11	12	22	6	0
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	4	8	1	3	7	8	33	10	0
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	6	7	6	0	1	7	3	16	0
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	8	10	5	3	4	6	4	6	0
Technologie und Innovationen einsetzen	0	3	8	3	3	1	11	3	0
Nichts/weiss nicht	3	0	0	8	1	3	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 18: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	32	34	29	21	34
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	27	21	20	23	28
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	21	19	18	15	15
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	11	13	16	13	4
Anderes	13	11	10	3	15
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	10	10	16	9	4
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	9	13	11	18	11
Mehr Fördermittel	7	8	8	12	17
Bessere Arbeitsbedingungen	7	9	11	27	13
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	9	11	4	8	5
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	6	6	5	5	8
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	5	8	5	12	3
Technologie und Innovationen einsetzen	4	5	2	1	5
Nichts/weiss nicht	2	2	1	0	6
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 19: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	30	39
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	26	16
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	19	19
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	12	15
Anderes	11	13
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	10	14
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	12	8
Bessere Arbeitsbedingungen	10	8
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	10	14
Mehr Fördermittel	8	11
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	7	12
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	6	7
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	6	6
Technologie und Innovationen einsetzen	3	4
Nichts/weiss nicht	3	1
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 20: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	35	29	25	39
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	22	27	28	16
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	22	15	20	19
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	13	8	15	15
Anderes	11	10	12	13
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	11	9	10	14
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	11	13	10	8
Bessere Arbeitsbedingungen	8	10	14	8
Mehr Fördermittel	8	9	7	11
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	6	9	6	12
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	5	5	9	7
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	6	6	5	6
Technologie und Innovationen einsetzen	3	3	4	4
Nichts/weiss nicht	1	5	1	1
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.9 Nach Ersparnis

Tabelle 21: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	32	27	37	34	30
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	12	28	26	22	23
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	18	15	25	15	21
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	6	15	12	14	10
Anderes	22	5	10	13	11
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	6	9	8	12	11
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	11	13	12	13	8
Bessere Arbeitsbedingungen	4	13	10	8	14
Mehr Fördermittel	5	12	6	9	11
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	7	6	8	7	7
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	19	4	4	5	4
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	2	5	8	5	6
Technologie und Innovationen einsetzen	6	5	0	2	6
Nichts/weiss nicht	6	1	3	3	1
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt

Haben Sie in den letzten 6 Monaten ernsthaft daran gedacht, den Kultursektor zu verlassen?

Tabelle 22: Nach Überlegung zum Sektoraustritt

	(Eher) Ja	(Eher) Nein
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	35	29
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	23	25
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	23	17
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	15	11
Anderes	9	13
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	12	9
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	9	12
Bessere Arbeitsbedingungen	11	9
Mehr Fördermittel	6	10
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	6	9
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	6	6
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	7	5
Technologie und Innovationen einsetzen	4	3
Nichts/weiss nicht	4	2
Statistische Unschärfe (±)	8	6

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4 Änderungen im Fördersystem

Frage: Stellen Sie sich eine Zukunft vor, in der das Fördersystem perfekt auf Ihren Arbeitsalltag als [Berufsbezeichnung] abgestimmt ist: Welche eine radikale Neuerung gegenüber heute wurde dafür umgesetzt?

Tabelle 23

	%
Grundeinkommen	28
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	24
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	12
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	12
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	10
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	9
Anderes	9
Vernetzung und Kollaboration fördern	8
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	7
Nichts/weiss nicht	7
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	6
Digitalisierung und Innovation	4
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4
Anerkennung meiner Branche	3
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	3
Regionale Förderung	1
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.1 Nach Geschlecht

Tabelle 24: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Grundeinkommen	22	32
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	25	23
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	13	11
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	16	8
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	13	7
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	8	10
Anderes	12	6
Vernetzung und Kollaboration fördern	6	9
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	5	8
Nichts/weiss nicht	7	7
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	5	7
Digitalisierung und Innovation	4	3
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	4
Anerkennung meiner Branche	4	2
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	2	4
Regionale Förderung	1	1
Statistische Unschärfe (±)	7	6

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.2 Nach Region

Tabelle 25: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Grundeinkommen	26	29	28	25	24	24	27	55
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	27	25	14	26	29	33	14	4
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	19	10	11	11	9	15	10	1
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	9	13	19	13	13	2	2	4
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	5	11	12	13	9	5	2	9
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	20	14	7	7	1	0	4	0
Anderes	7	6	7	12	9	12	3	6
Vernetzung und Kollaboration fördern	17	5	2	5	5	6	24	12
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	10	7	9	7	3	0	1	5
Nichts/weiss nicht	4	8	10	5	8	11	21	4
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	10	4	1	7	13	3	2	6
Digitalisierung und Innovation	5	1	0	5	0	7	0	13
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	1	2	5	4	10	7	0	9
Anerkennung meiner Branche	5	1	4	2	2	2	0	0
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	3	7	1	3	1	2	1	0
Regionale Förderung	2	1	0	1	0	0	2	0
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 26: Nach Bildungsabschluss

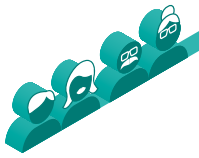
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Grundeinkommen	0	22	28	17	32
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	40	18	22	23	25
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	36	15	6	15	11
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	20	12	7	5	13
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	0	16	8	11	9
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	0	13	6	15	9
Anderes	12	10	5	16	8
Vernetzung und Kollaboration fördern	0	12	13	4	7
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	0	1	7	6	8
Nichts/weiss nicht	10	10	10	10	5
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	16	7	2	5	7
Digitalisierung und Innovation	16	3	1	1	4
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	2	5	4	2	4
Anerkennung meiner Branche	0	0	2	6	3
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	0	7	4	3	3
Regionale Förderung	0	1	2	0	1
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.4 Nach Alter

Tabelle 27: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Grundeinkommen	4	29	31	35	8
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	35	24	22	24	23
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	18	11	11	12	17
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	10	13	12	12	1
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	1	15	7	10	3
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	10	9	10	9	5
Anderes	20	6	9	9	11
Vernetzung und Kollaboration fördern	8	6	9	7	10
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	12	7	6	6	6
Nichts/weiss nicht	9	5	6	4	22
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	0	5	6	9	7
Digitalisierung und Innovation	0	5	4	3	0
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	0	5	3	4	7
Anerkennung meiner Branche	16	3	2	1	0
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	9	3	2	2	9
Regionale Förderung	2	1	1	1	0
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 28: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Grundeinkommen	35	27	41	43	23	27	4	15	0
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	18	32	15	14	30	28	43	23	0
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	9	10	23	9	20	11	9	12	0
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	7	11	2	15	9	21	9	17	50
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	7	4	13	11	9	12	10	15	0
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	9	11	11	7	7	13	3	12	0
Anderes	7	6	12	5	14	7	8	11	50
Vernetzung und Kollaboration fördern	10	9	11	0	3	8	16	8	0
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	6	11	1	4	4	4	11	10	0
Nichts/weiss nicht	11	12	2	5	5	6	4	5	0
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	6	5	7	11	4	5	5	5	0
Digitalisierung und Innovation	1	7	7	3	3	0	1	5	0
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	1	2	5	4	4	8	4	0
Anerkennung meiner Branche	1	5	0	0	0	1	11	4	0
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	9	7	1	0	1	3	1	2	0
Regionale Förderung	1	0	2	0	2	0	2	0	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 29: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Grundeinkommen	34	21	32	12	21
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	21	27	20	37	27
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	13	11	8	14	20
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	10	11	17	0	13
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	6	12	15	9	6
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	9	9	7	9	16
Anderes	7	11	8	11	11
Vernetzung und Kollaboration fördern	7	8	6	4	15
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	6	5	9	13	6
Nichts/weiss nicht	6	7	8	10	4
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	7	5	6	1	10
Digitalisierung und Innovation	5	4	2	1	6
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	3	6	4	2
Anerkennung meiner Branche	1	4	2	3	8
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	5	1	2	1	7
Regionale Förderung	0	2	0	2	1
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 30: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Grundeinkommen	29	22
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	23	28
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	11	14
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	12	12
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	8	15
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	9	9
Anderes	8	11
Vernetzung und Kollaboration fördern	8	5
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	7	6
Nichts/weiss nicht	7	5
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	7	3
Digitalisierung und Innovation	3	7
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	3
Anerkennung meiner Branche	2	5
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	4	0
Regionale Förderung	1	1
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 31: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Grundeinkommen	35	34	16	22
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	21	19	30	28
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	11	11	12	14
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	14	11	10	12
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	12	7	6	15
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	8	9	11	9
Anderes	8	7	10	11
Vernetzung und Kollaboration fördern	5	8	13	5
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	10	3	8	6
Nichts/weiss nicht	4	7	12	5
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	5	10	5	3
Digitalisierung und Innovation	1	6	1	7
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	4	5	3
Anerkennung meiner Branche	2	1	3	5
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	3	3	6	0
Regionale Förderung	1	1	0	1
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.9 Nach Ersparnis

Tabelle 32: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Grundeinkommen	21	21	31	33	30
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	22	14	27	28	20
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	22	12	13	3	15
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	7	16	10	12	16
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	8	9	11	11	9
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	13	11	12	7	10
Anderes	2	18	11	5	7
Vernetzung und Kollaboration fördern	18	9	1	9	6
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	4	3	9	6	6
Nichts/weiss nicht	7	15	3	5	5
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	8	5	6	11	4
Digitalisierung und Innovation	11	0	3	3	5
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	7	5	2	3	3
Anerkennung meiner Branche	0	2	3	3	4
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	1	3	2	2	4
Regionale Förderung	1	0	1	1	0
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

4.10 Nach Überlegung zum Sektoraustritt

Haben Sie in den letzten 6 Monaten ernsthaft daran gedacht, den Kultursektor zu verlassen?

Tabelle 33: Nach Überlegung zum Sektoraustritt

	(Eher) Ja	(Eher) Nein
Grundeinkommen	26	30
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	25	23
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	14	10
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	11	12
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	8	10
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	12	8
Anderes	12	7
Vernetzung und Kollaboration fördern	6	8
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	5	8
Nichts/weiss nicht	7	7
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	5	6
Digitalisierung und Innovation	2	4
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	4	4
Anerkennung meiner Branche	2	3
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	3	3
Regionale Förderung	1	1
Statistische Unschärfe (±)	8	6

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5 Erwerbsstatus

Frage: Was war Ihr hauptsächlicher beruflicher Erwerbsstatus in den letzten zwei Jahren als [Berufsbezeichnung]?

Tabelle 34

	%
Als Selbständige/r eingetragen	37
Angestellt	27
Selbständig eingetragen und angestellt	22
Studierende/r	6
Ohne Status/Andere	8
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.1 Nach Geschlecht

Tabelle 35: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Als Selbständige/r eingetragen	37	38
Angestellt	25	28
Selbständig eingetragen und angestellt	24	20
Studierende/r	5	6
Ohne Status/Andere	9	8
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.2 Nach Region

Tabelle 36: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Als Selbständige/r eingetragen	45	46	31	29	34	36	30	60
Angestellt	27	17	22	34	34	23	23	21
Selbständig eingetragen und angestellt	11	27	32	20	21	17	38	18
Studierende/r	4	3	5	9	2	16	5	0
Ohne Status/Andere	13	7	10	8	9	8	4	1
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 37: Nach Bildungsabschluss

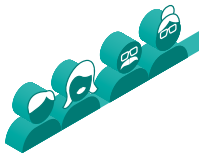
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Als Selbständige/r eingetragen	72	34	29	50	37
Angestellt	3	35	23	26	27
Selbständig eingetragen und angestellt	0	16	24	14	24
Studierende/r	16	0	20	1	4
Ohne Status/Andere	9	15	4	9	8
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.4 Nach Alter

Tabelle 38: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Als Selbständige/r eingetragen	10	30	36	49	63
Angestellt	1	32	31	21	15
Selbständig eingetragen und angestellt	0	25	25	21	9
Studierende/r	57	8	0	1	0
Ohne Status/Andere	32	5	8	8	13
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 39: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Als Selbständige/r eingetragen	54	39	21	60	38	19	30	17	100
Angestellt	13	20	27	13	14	45	43	49	0
Selbständig eingetragen und angestellt	19	22	32	18	29	25	5	25	0
Studierende/r	3	12	4	4	16	3	8	2	0
Ohne Status/Andere	11	7	16	5	3	8	14	7	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.6 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 40: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Als Selbständige/r eingetragen	41	23
Angestellt	19	56
Selbständig eingetragen und angestellt	23	17
Studierende/r	7	0
Ohne Status/Andere	10	4
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.7 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 41: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Als Selbständige/r eingetragen	39	39	47	23
Angestellt	19	19	19	56
Selbständig eingetragen und angestellt	31	26	9	17
Studierende/r	5	6	11	0
Ohne Status/Andere	6	10	14	4
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

5.8 Nach Ersparnis

Tabelle 42: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Als Selbständige/r eingetragen	51	35	30	38	37
Angestellt	11	21	34	30	27
Selbständig eingetragen und angestellt	11	21	21	22	26
Studierende/r	3	9	11	7	2
Ohne Status/Andere	24	14	4	3	8
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6 Monatliches Budget

Frage: Als Nächstes interessiert uns Ihre monatliche finanzielle Situation: Wenn Sie an einen normalen Monat denken – was ist Ihr monatliches Budget? (alle Ausgaben, die Sie privat und beruflich tragen, wie bspw. Miete, Beitrag an die Haushaltskasse, Versicherungen, etc.)

Tabelle 43

	%
0 bis 2000 CHF	23
2001 bis 4000 CHF	44
4001 bis 6000 CHF	22
6001 bis 8000 CHF	6
8001 bis 10000 CHF	3
mehr als 10000 CHF	2
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.1 Nach Geschlecht

Tabelle 44: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
0 bis 2000 CHF	22	25
2001 bis 4000 CHF	42	45
4001 bis 6000 CHF	23	22
6001 bis 8000 CHF	7	6
8001 bis 10000 CHF	4	2
mehr als 10000 CHF	2	0
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.2 Nach Region

Tabelle 45: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
0 bis 2000 CHF	30	31	13	18	8	40	34	29
2001 bis 4000 CHF	42	45	49	43	40	44	32	46
4001 bis 6000 CHF	17	18	25	28	31	14	34	13
6001 bis 8000 CHF	6	6	11	6	12	1	0	3
8001 bis 10000 CHF	2	0	1	4	8	1	0	9
mehr als 10000 CHF	3	0	1	1	1	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 46: Nach Bildungsabschluss

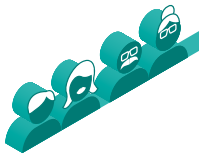
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
0 bis 2000 CHF	58	24	31	28	20
2001 bis 4000 CHF	26	39	40	40	46
8001 bis 10000 CHF	16	3	0	3	3
4001 bis 6000 CHF	0	30	22	24	22
6001 bis 8000 CHF	0	4	6	5	8
mehr als 10000 CHF	0	0	1	0	1
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.4 Nach Alter

Tabelle 47: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
0 bis 2000 CHF	93	29	13	18	16
2001 bis 4000 CHF	7	51	43	40	45
4001 bis 6000 CHF	0	12	31	28	26
6001 bis 8000 CHF	0	4	9	7	10
8001 bis 10000 CHF	0	3	3	5	1
mehr als 10000 CHF	0	1	1	2	2
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 48: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
0 bis 2000 CHF	26	29	30	16	37	18	28	11	50
2001 bis 4000 CHF	48	40	44	43	38	50	51	41	0
4001 bis 6000 CHF	19	20	16	28	16	24	16	31	50
6001 bis 8000 CHF	4	6	3	10	5	5	0	14	0
8001 bis 10000 CHF	2	5	4	3	3	2	2	2	0
mehr als 10000 CHF	1	0	3	0	1	1	3	1	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 49: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
0 bis 2000 CHF	26	13	14	70	41
2001 bis 4000 CHF	46	42	49	29	30
4001 bis 6000 CHF	20	31	24	1	18
6001 bis 8000 CHF	4	8	11	0	6
8001 bis 10000 CHF	3	3	2	0	4
mehr als 10000 CHF	1	3	0	0	1
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 50: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
0 bis 2000 CHF	24	20
2001 bis 4000 CHF	45	39
4001 bis 6000 CHF	21	29
6001 bis 8000 CHF	7	6
8001 bis 10000 CHF	2	5
mehr als 10000 CHF	1	1
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 51: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
0 bis 2000 CHF	20	23	32	20
2001 bis 4000 CHF	46	47	42	39
4001 bis 6000 CHF	25	21	15	29
6001 bis 8000 CHF	7	6	7	6
8001 bis 10000 CHF	2	2	3	5
mehr als 10000 CHF	0	1	1	1
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

6.9 Nach Ersparnis

Tabelle 52: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
0 bis 2000 CHF	36	29	21	21	20
2001 bis 4000 CHF	29	47	46	42	47
4001 bis 6000 CHF	30	20	23	25	21
6001 bis 8000 CHF	1	4	6	6	9
8001 bis 10000 CHF	3	0	3	4	2
mehr als 10000 CHF	1	0	1	2	1
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7 Deckkraft Einkommen durch kulturelle Tätigkeit

Frage: Nun denken Sie bitte an die Einnahmen, die Sie durch Ihre Tätigkeit als [Berufsbezeichnung] erhalten. Wie gross ist der Anteil Ihres monatlichen Budgets, den Sie so decken können?

Tabelle 53

	%
0-20%	39
21-40%	14
41-60%	11
61-80%	11
81-99%	6
100%	19
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.1 Nach Geschlecht

Tabelle 54: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
0-20%	37	40
21-40%	12	16
41-60%	13	9
61-80%	9	12
81-99%	5	7
100%	24	16
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.2 Nach Region

Tabelle 55: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
0-20%	48	37	35	36	42	61	18	23
21-40%	15	14	14	11	22	5	31	22
41-60%	11	18	9	8	5	5	10	19
61-80%	7	14	16	11	11	6	8	2
81-99%	7	3	7	8	4	1	13	5
100%	12	14	19	26	16	22	20	29
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 56: Nach Bildungsabschluss

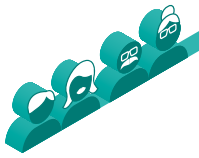
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
0-20%	70	43	43	42	37
21-40%	20	7	16	14	15
61-80%	3	18	13	3	10
100%	7	19	19	13	21
41-60%	0	2	6	25	11
81-99%	0	11	3	3	6
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.4 Nach Alter

Tabelle 57: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
0-20%	82	37	32	37	63
21-40%	2	12	15	19	16
41-60%	11	10	11	12	6
61-80%	3	10	11	14	9
81-99%	1	4	11	2	2
100%	1	27	20	16	4
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 58: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
0-20%	56	38	35	45	35	18	50	28	50
21-40%	14	13	8	26	13	12	5	11	50
41-60%	9	11	7	15	14	18	5	8	0
61-80%	8	17	14	5	5	17	5	15	0
81-99%	5	3	9	6	7	12	5	5	0
100%	8	18	27	3	26	23	30	33	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 59: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
0-20%	39	24	34	85	73
21-40%	20	8	17	2	8
41-60%	12	6	15	6	8
61-80%	11	11	14	6	2
81-99%	6	10	5	0	1
100%	12	41	15	1	8
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.7 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 60: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
0-20%	45	51	49	0
21-40%	14	26	11	0
41-60%	16	9	15	0
61-80%	13	11	17	0
81-99%	12	3	8	0
100%	0	0	0	100
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

7.8 Nach Ersparnis

Tabelle 61: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
0-20%	70	54	36	29	30
21-40%	10	6	12	20	16
41-60%	4	6	6	14	15
61-80%	1	18	15	11	8
81-99%	3	2	10	4	8
100%	12	14	21	22	23
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8 Mehrfachbeschäftigung

Frage: Sie haben angegeben, dass Sie mit Ihren Einnahmen als [Berufsbezeichnung] Ihres Einkommensbedarfs abdecken. Wie decken Sie den restlichen Anteil ab?

Tabelle 62

	%
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	28
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/gestalterischen Fachkompetenz	31
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	22
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	19
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.1 Nach Geschlecht

Tabelle 63: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	28	27
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/gestalterischen Fachkompetenz	29	32
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	19	25
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	24	16
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.2 Nach Region

Tabelle 64: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	24	32	32	28	29	16	16	30
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/gestalterischen Fachkompetenz	27	35	26	25	40	42	38	35
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	37	19	22	21	15	20	26	6
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	12	14	20	26	16	22	20	29
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 65: Nach Bildungsabschluss

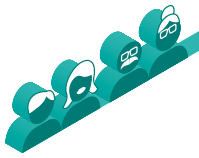
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	2	27	29	26	29
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/-gestalterischen Fachkompetenz	56	21	34	27	31
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	35	33	18	34	19
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	7	19	19	13	21
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.4 Nach Alter

Tabelle 66: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	23	25	35	23	19
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/-gestalterischen Fachkompetenz	35	29	29	46	10
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	41	19	16	15	67
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	1	27	20	16	4
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 67: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	35	27	28	24	33	31	20	22	50
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/-gestalterischen Fachkompetenz	33	26	25	58	23	23	28	18	50
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	24	29	20	14	18	23	22	27	0
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	8	18	27	4	26	23	30	33	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 68: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	29	20	39	25	18
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/-gestalterischen Fachkompetenz	31	23	37	30	36
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	28	16	9	44	37
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	12	41	15	1	9
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 69: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	34	0
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/-gestalterischen Fachkompetenz	38	0
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	28	0
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	0	100
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 70: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	100	0	0	0
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/gestalterischen Fachkompetenz	0	100	0	0
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	0	0	100	0
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	0	0	0	100
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

8.9 Nach Ersparnis

Tabelle 71: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Vor allem durch Arbeit, die künstlerische/gestalterische Fachkompetenz erfordert	15	29	36	27	26
Vor allem durch Arbeit ohne Bezug zur künstlerischen/gestalterischen Fachkompetenz	45	29	29	29	32
Keine zusätzliche Beschäftigung (Vermögensverzehr, Sozialleistungen, Versicherungsleistungen)	28	28	14	22	19
Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget	12	14	21	22	23
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9 Finanzieller Puffer

Frage: Wenn Sie ab heute kein Einkommen mehr hätten – wie lange könnten Sie Ihren Lebensunterhalt weiterhin bestreiten?

Tabelle 72

	%
Weniger als eine Woche	8
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	9
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	20
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	22
Sechs Monate oder mehr	30
Weiss nicht/keine Angabe	11
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.1 Nach Geschlecht

Tabelle 73: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Weniger als eine Woche	7	9
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	10	8
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	19	21
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	23	21
Sechs Monate oder mehr	33	28
Weiss nicht/keine Angabe	8	13
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.2 Nach Region

Tabelle 74: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Weniger als eine Woche	14	14	10	4	3	8	21	1
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	10	11	9	7	10	7	26	1
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	23	18	14	25	19	14	18	18
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	17	23	24	20	33	25	5	19
Sechs Monate oder mehr	27	25	32	37	23	23	18	43
Weiss nicht/keine Angabe	9	9	11	7	12	23	12	18
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 75: Nach Bildungsabschluss

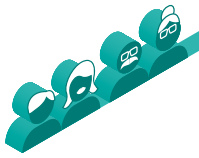
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Weniger als eine Woche	35	16	6	7	7
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	21	19	21	17	21
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	18	24	21	18	22
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	0	6	13	16	8
Sechs Monate oder mehr	5	23	26	30	33
Weiss nicht/keine Angabe	21	12	13	12	9
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.4 Nach Alter

Tabelle 76: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Weniger als eine Woche	3	10	11	3	7
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	11	9	10	5	8
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	28	25	19	16	9
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	9	18	24	32	10
Sechs Monate oder mehr	38	28	31	31	33
Weiss nicht/keine Angabe	11	10	5	13	33
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 77: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Weniger als eine Woche	8	7	12	10	9	5	10	8	0
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	11	12	8	4	6	12	7	8	50
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	19	27	31	12	28	19	12	18	0
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	17	21	21	18	23	22	23	29	0
Sechs Monate oder mehr	29	29	20	43	30	31	37	22	50
Weiss nicht/keine Angabe	16	4	8	13	4	11	11	15	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 78: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Weniger als eine Woche	11	3	5	4	24
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	8	7	8	13	15
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	16	26	19	37	10
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	22	24	22	25	9
Sechs Monate oder mehr	30	31	37	13	29
Weiss nicht/keine Angabe	13	9	9	8	13
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 79: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Weniger als eine Woche	9	7
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	9	6
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	20	21
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	21	24
Sechs Monate oder mehr	29	37
Weiss nicht/keine Angabe	12	5
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

9.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 80: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Weniger als eine Woche	5	12	11	7
Mindestens eine Woche, aber weniger als einen Monat	9	8	11	6
Mindestens einen Monat, aber weniger als drei Monate	26	19	13	21
Mindestens drei Monate, aber weniger als sechs Monate	21	21	21	24
Sechs Monate oder mehr	29	32	25	37
Weiss nicht/keine Angabe	10	8	19	5
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10 Entwicklung Einkommen nach Covid-19-Pandemie

Frage: Mein Einkommen ist seit Ende der COVID-19-Pandemie (2022) ...

Tabelle 81

	%
stark gesunken	14
etwas gesunken	18
unverändert	26
etwas gestiegen	20
stark gestiegen	7
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	15
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.1 Nach Geschlecht

Tabelle 82: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
stark gesunken	13	15
etwas gesunken	20	16
unverändert	24	27
etwas gestiegen	21	20
stark gestiegen	7	6
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	15	16
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.2 Nach Region

Tabelle 83: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
stark gesunken	21	11	15	13	16	11	25	9
etwas gesunken	17	26	22	14	20	9	20	20
unverändert	28	28	22	23	36	27	23	21
etwas gestiegen	16	17	25	25	14	17	22	13
stark gestiegen	3	7	5	7	5	5	0	18
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	15	11	11	18	9	31	10	19
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 84: Nach Bildungsabschluss

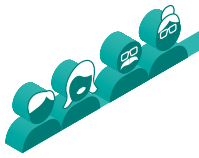
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
stark gesunken	36	28	18	15	10
etwas gesunken	3	15	19	26	18
unverändert	15	21	23	28	27
etwas gestiegen	0	15	25	15	22
stark gestiegen	0	4	4	4	8
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	46	17	11	12	15
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.4 Nach Alter

Tabelle 85: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
stark gesunken	0	13	14	23	8
etwas gesunken	8	14	20	25	22
unverändert	19	19	27	28	47
etwas gestiegen	13	22	26	15	7
stark gestiegen	11	9	4	5	1
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	49	23	9	4	15
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 86: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
stark gesunken	20	19	19	14	11	7	12	9	0
etwas gesunken	21	11	20	18	26	20	18	14	50
unverändert	28	31	23	27	19	28	19	28	0
etwas gestiegen	15	17	18	18	20	24	20	29	50
stark gestiegen	3	8	5	11	5	4	10	2	0
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	13	14	15	12	19	17	21	18	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 87: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
stark gesunken	22	4	15	0	20
etwas gesunken	22	15	17	24	9
unverändert	22	32	28	18	25
etwas gestiegen	16	29	24	8	12
stark gestiegen	5	8	4	3	11
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	13	12	12	47	23
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 88: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
stark gesunken	16	6
etwas gesunken	19	13
unverändert	26	27
etwas gestiegen	16	37
stark gestiegen	6	7
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	17	10
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 89: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
stark gesunken	11	20	18	6
etwas gesunken	29	11	20	13
unverändert	19	29	28	27
etwas gestiegen	21	17	10	37
stark gestiegen	10	5	1	7
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	10	18	23	10
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

10.9 Nach Ersparnis

Tabelle 90: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
stark gesunken	51	23	12	17	4
etwas gesunken	13	33	21	22	11
unverändert	17	16	22	28	31
etwas gestiegen	2	11	22	21	30
Kann ich nicht sagen/keine Angabe	17	15	17	10	12
stark gestiegen	0	2	6	2	12
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11 Faire Entlöhnung

Frage: Ich glaube, dass ich für meine Arbeit fair vergütet werde.

Tabelle 91

	%
Stimme voll und ganz zu	5
Stimme eher zu	25
Stimme eher nicht zu	42
Stimme überhaupt nicht zu	28
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.1 Nach Geschlecht

Tabelle 92: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Stimme voll und ganz zu	8	3
Stimme eher zu	28	24
Stimme eher nicht zu	36	45
Stimme überhaupt nicht zu	28	28
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.2 Nach Region

Tabelle 93: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Stimme voll und ganz zu	4	3	4	8	5	7	0	9
Stimme eher zu	28	20	29	24	31	22	24	27
Stimme eher nicht zu	36	46	43	42	45	45	40	28
Stimme überhaupt nicht zu	32	31	24	26	19	26	36	36
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 94: Nach Bildungsabschluss

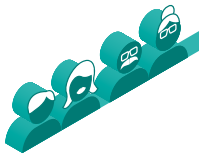
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Stimme voll und ganz zu	15	5	4	8	5
Stimme eher zu	2	27	31	20	26
Stimme eher nicht zu	49	44	37	43	41
Stimme überhaupt nicht zu	34	24	28	29	28
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.4 Nach Alter

Tabelle 95: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Stimme voll und ganz zu	7	4	5	7	6
Stimme eher zu	15	24	29	23	27
Stimme eher nicht zu	56	44	38	39	45
Stimme überhaupt nicht zu	22	28	28	31	22
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 96: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Stimme voll und ganz zu	7	3	2	3	8	4	13	6	0
Stimme eher zu	21	21	39	23	25	26	31	27	0
Stimme eher nicht zu	39	50	19	45	36	43	37	48	50
Stimme überhaupt nicht zu	33	26	40	29	31	27	19	19	50
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 97: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Stimme voll und ganz zu	5	10	1	6	1
Stimme eher zu	21	35	22	25	22
Stimme eher nicht zu	42	37	45	59	33
Stimme überhaupt nicht zu	32	18	32	10	44
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 98: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Stimme voll und ganz zu	4	11
Stimme eher zu	24	31
Stimme eher nicht zu	42	39
Stimme überhaupt nicht zu	30	19
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 99: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Stimme voll und ganz zu	4	3	4	11
Stimme eher zu	26	24	22	31
Stimme eher nicht zu	48	39	39	39
Stimme überhaupt nicht zu	22	34	35	19
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

11.9 Nach Ersparnis

Tabelle 100: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Stimme voll und ganz zu	1	3	3	4	9
Stimme eher zu	11	12	26	34	29
Stimme eher nicht zu	29	49	44	39	37
Stimme überhaupt nicht zu	59	36	27	23	25
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12 Bindung an Kultursektor

Frage: Es gibt Leute, die haben sich bereits überlegt, den Kultursektor zu verlassen, andere nicht. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie in den letzten 6 Monaten ernsthaft daran gedacht, den Kultursektor zu verlassen?

Tabelle 101

	%
Ja	18
Eher ja	19
Eher nein	16
Nein	44
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.1 Nach Geschlecht

Tabelle 102: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	14	21
Eher ja	17	20
Eher nein	15	17
Nein	50	38
Weiss nicht	4	4
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.2 Nach Region

Tabelle 103: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Ja	17	18	18	19	17	21	8	17
Eher ja	20	22	21	18	8	17	24	20
Eher nein	23	13	23	11	19	16	13	10
Nein	36	42	33	49	49	43	54	53
Weiss nicht	4	5	5	3	7	3	1	0
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 104: Nach Bildungsabschluss

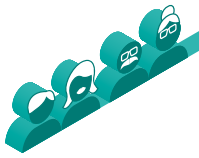
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	51	11	10	19	19
Eher ja	1	20	16	17	20
Eher nein	22	21	24	20	13
Nein	22	47	45	36	45
Weiss nicht	4	1	5	8	3
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.4 Nach Alter

Tabelle 105: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Ja	17	24	16	18	2
Eher ja	18	25	23	5	8
Eher nein	17	16	15	20	11
Nein	40	32	42	53	77
Weiss nicht	8	3	4	4	2
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 106: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Ja	17	17	13	12	17	27	15	24	100
Eher ja	10	28	34	21	19	16	8	15	0
Eher nein	15	7	22	7	12	26	29	23	0
Nein	56	46	26	57	49	29	38	35	0
Weiss nicht	2	2	5	3	3	2	10	3	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 107: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Ja	18	15	17	14	33
Eher ja	16	25	20	28	5
Eher nein	14	20	17	7	18
Nein	50	38	42	42	33
Weiss nicht	2	2	4	9	11
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 108: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Ja	18	17
Eher ja	18	21
Eher nein	16	18
Nein	44	41
Weiss nicht	4	3
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 109: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Ja	13	21	20	17
Eher ja	17	21	16	21
Eher nein	18	14	16	18
Nein	50	39	44	41
Weiss nicht	2	5	4	3
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.9 Nach Ersparnis

Tabelle 110: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Ja	43	37	12	13	14
Eher ja	17	17	34	15	16
Eher nein	8	8	14	21	18
Nein	25	38	38	46	49
Weiss nicht	7	0	2	5	3
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

12.10 Kultursektor verlassen: Nach Erwerbstatus und Ersparnis

Filter: Teilnehmende, die sich in den letzten 6 Monaten (eher) ernsthaft überlegt haben, den Kultursektor zu verlassen

Tabelle 111: Kultursektor verlassen nach Erwerbstatus und Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Als Selbständige/r eingetragen	53	25	31	30	37
Angestellt	12	30	37	31	24
Selbständig eingetragen und angestellt	8	19	19	25	28
Studierende/r	0	3	11	9	8
Ohne Status/Andere	27	23	2	5	3
Statistische Unschärfe (±)	24	23	16	19	16

12.11 Kultursektor NICHT verlassen: Nach Erwerbstatus und Ersparnis

Filter: Teilnehmende, die sich in den letzten 6 Monaten (eher) nicht ernsthaft überlegt haben, den Kultursektor zu verlassen

Tabelle 112: Kultursektor nicht verlassen nach Erwerbstatus und Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Als Selbständige/r eingetragen	57	47	29	43	35
Angestellt	8	11	32	30	28
Selbständig eingetragen und angestellt	19	23	22	20	26
Studierende/r	9	15	10	4	0
Ohne Status/Andere	7	4	7	3	11
Statistische Unschärfe (±)	33	22	14	12	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13 Gründe den Kultursektor zu verlassen

Frage: Warum haben Sie daran gedacht, den Kultursektor zu verlassen? (mehrere Antworten möglich)

Tabelle 113

	%
Niedrige Einkünfte	86
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	56
Geringe Wertschätzung	53
Aufwand Gesuchstellung	38
Unvereinbarkeit mit Familie	28
Motivation verloren	26
Anderer Grund	21
Arbeit nicht sinnvoll	11
Statistische Unschärfe (±)	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.1 Nach Geschlecht

Tabelle 114: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Niedrige Einkünfte	84	87
Geringe Wertschätzung	60	49
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	55	57
Aufwand Gesuchstellung	36	39
Motivation verloren	29	24
Anderer Grund	29	17
Unvereinbarkeit mit Familie	21	33
Arbeit nicht sinnvoll	14	9
Statistische Unschärfe (±)	14	10



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.2 Nach Region

Tabelle 115: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Niedrige Einkünfte	80	86	84	92	88	81	100	74
Geringe Wertschätzung	61	52	56	52	75	42	35	28
Aufwand Gesuchstellung	49	52	31	32	40	11	9	52
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	47	61	62	60	17	68	12	72
Unvereinbarkeit mit Familie	30	34	28	18	18	9	77	74
Motivation verloren	25	31	25	24	36	28	19	7
Arbeit nicht sinnvoll	18	16	14	7	1	1	17	0
Anderer Grund	17	29	27	20	26	19	0	0
Statistische Unschärfe (±)	21	20	20	13	36	33	64	47

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 116: Nach Bildungsabschluss

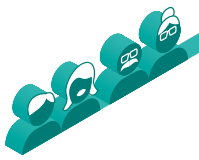
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Niedrige Einkünfte	94	77	90	87	86
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	61	63	40	52	58
Aufwand Gesuchstellung	45	51	5	23	42
Geringe Wertschätzung	33	74	45	68	51
Unvereinbarkeit mit Familie	0	12	24	7	35
Motivation verloren	0	53	18	22	25
Arbeit nicht sinnvoll	0	14	0	3	13
Anderer Grund	0	46	5	26	21
Statistische Unschärfe (±)	52	34	30	28	9

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.4 Nach Alter

Tabelle 117: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Niedrige Einkünfte	100	89	83	77	84
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	73	65	49	33	72
Geringe Wertschätzung	32	47	53	84	75
Motivation verloren	29	26	22	38	6
Aufwand Gesuchstellung	25	47	28	35	78
Arbeit nicht sinnvoll	3	14	10	4	3
Unvereinbarkeit mit Familie	1	40	27	3	0
Anderer Grund	0	24	23	17	4
Statistische Unschärfe (±)	46	12	13	25	60



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 118: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Niedrige Einkünfte	83	100	59	92	80	81	89	88	100
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	53	70	60	37	42	57	60	69	0
Geringe Wertschätzung	50	44	47	56	56	49	52	62	100
Aufwand Gesuchstellung	46	38	38	29	35	56	31	41	0
Motivation verloren	34	25	30	10	23	35	25	24	50
Unvereinbarkeit mit Familie	29	31	16	26	24	35	27	39	0
Arbeit nicht sinnvoll	12	10	9	22	12	14	2	4	0
Anderer Grund	9	18	44	15	9	23	15	23	50
Statistische Unschärfe (±)	10	23	26	26	22	11	23	20	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 119: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Niedrige Einkünfte	93	81	79	98	83
Geringe Wertschätzung	57	53	54	33	50
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	52	37	79	67	64
Aufwand Gesuchstellung	41	32	40	25	47
Motivation verloren	25	21	26	9	55
Unvereinbarkeit mit Familie	24	29	39	21	20
Anderer Grund	20	32	13	0	28
Arbeit nicht sinnvoll	7	10	17	2	13
Statistische Unschärfe (±)	15	14	17	36	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 120: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Niedrige Einkünfte	89	74
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	56	57
Geringe Wertschätzung	52	56
Aufwand Gesuchstellung	39	32
Unvereinbarkeit mit Familie	28	30
Motivation verloren	27	22
Anderer Grund	17	36
Arbeit nicht sinnvoll	12	5
Statistische Unschärfe (±)	9	19

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 121: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Niedrige Einkünfte	88	93	82	74
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	58	52	62	57
Geringe Wertschätzung	58	54	43	56
Aufwand Gesuchstellung	54	30	39	32
Unvereinbarkeit mit Familie	37	22	28	30
Anderer Grund	31	9	17	36
Motivation verloren	28	24	30	22
Arbeit nicht sinnvoll	21	7	11	5
Statistische Unschärfe (±)	16	14	18	19

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

13.9 Nach Ersparnis

Tabelle 122: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Niedrige Einkünfte	99	84	82	79	86
Fehlende soziale Absicherung (Vorsorge)	63	50	53	61	58
Geringe Wertschätzung	62	40	45	57	57
Aufwand Gesuchstellung	48	20	39	42	34
Motivation verloren	36	39	13	19	24
Unvereinbarkeit mit Familie	30	21	37	27	19
Anderer Grund	23	17	22	20	20
Arbeit nicht sinnvoll	13	1	13	3	13
Statistische Unschärfe (±)	24	23	16	19	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14 Einfluss KI auf eigene Auftragslage

Frage: In den vergangenen 12 Monaten ist meine Auftragslage durch generative KI . . .

Tabelle 123

	%
stark gesunken	6
etwas gesunken	12
etwas gestiegen	2
stark gestiegen	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	78
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.1 Nach Geschlecht

Tabelle 124: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
stark gesunken	8	5
etwas gesunken	14	11
etwas gestiegen	3	2
stark gestiegen	2	1
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	73	81
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.2 Nach Region

Tabelle 125: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
stark gesunken	10	5	8	5	1	8	0	9
etwas gesunken	12	9	12	13	6	29	0	13
etwas gestiegen	4	1	2	2	2	0	0	9
stark gestiegen	3	2	1	2	0	0	0	0
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	71	83	77	78	91	63	100	69
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 126: Nach Bildungsabschluss

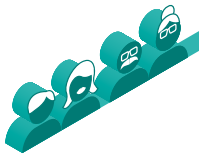
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
etwas gesunken	16	15	12	7	13
stark gesunken	0	13	6	8	5
etwas gestiegen	0	1	1	1	3
stark gestiegen	0	0	1	1	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	84	71	80	83	77
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.4 Nach Alter

Tabelle 127: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
stark gesunken	21	7	4	6	2
etwas gesunken	31	14	9	9	13
etwas gestiegen	0	2	3	4	1
stark gestiegen	0	2	3	0	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	48	75	81	81	82
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 128: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
stark gesunken	2	15	10	6	0	1	16	1	0
etwas gesunken	5	18	18	12	14	9	20	7	0
etwas gestiegen	3	4	5	0	1	1	4	1	0
stark gestiegen	2	0	1	0	0	0	6	4	0
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	88	63	66	82	85	89	54	87	100
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 129: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
stark gesunken	7	2	3	7	23
etwas gesunken	11	14	13	22	7
etwas gestiegen	3	1	4	0	2
stark gestiegen	1	2	2	1	3
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	78	81	78	70	65
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 130: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
stark gesunken	7	4
etwas gesunken	11	16
etwas gestiegen	2	2
stark gestiegen	2	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	78	76
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 131: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
stark gesunken	3	8	9	4
etwas gesunken	13	12	8	16
etwas gestiegen	4	2	1	2
stark gestiegen	3	1	2	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	77	77	80	76
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

14.9 Nach Ersparnis

Tabelle 132: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
stark gesunken	19	11	7	5	4
etwas gesunken	5	3	22	12	13
etwas gestiegen	0	2	1	4	3
stark gestiegen	3	1	1	1	2
Ich weiss nicht, ob KI/GenAI meine Auftragslage beeinflusst	73	83	69	78	78
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15 Einfluss KI auf Beschäftigung in eigener Branche

Frage: Innerhalb von 5 Jahren wird generative KI die Beschäftigung in meinem Beruf oder meiner Branche ...

Tabelle 133

	%
stark verringern	12
eher verringern	36
eher erhöhen	8
stark erhöhen	3
Weiss nicht	41
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.1 Nach Geschlecht

Tabelle 134: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
stark verringern	15	11
eher verringern	40	33
eher erhöhen	8	7
stark erhöhen	3	3
Weiss nicht	34	46
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.2 Nach Region

Tabelle 135: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
stark verringern	13	8	13	12	14	18	20	9
eher verringern	33	41	31	40	36	30	21	34
eher erhöhen	4	7	10	9	8	10	0	5
stark erhöhen	10	1	1	1	4	6	3	1
Weiss nicht	40	43	45	38	38	36	56	51
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 136: Nach Bildungsabschluss

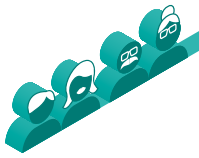
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
stark verringern	16	13	11	8	13
eher verringern	16	38	45	34	35
eher erhöhen	16	9	7	17	6
stark erhöhen	5	4	0	0	4
Weiss nicht	47	36	37	41	42
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.4 Nach Alter

Tabelle 137: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
stark verringern	9	13	13	13	6
eher verringern	69	36	35	33	28
eher erhöhen	1	8	7	9	8
stark erhöhen	2	3	5	3	0
Weiss nicht	19	40	40	42	58
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 138: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
stark verringern	7	18	30	19	7	4	11	3	0
eher verringern	20	45	25	42	40	22	54	39	0
eher erhöhen	8	4	4	8	6	11	12	10	0
stark erhöhen	2	0	8	5	2	1	7	2	0
Weiss nicht	63	33	33	26	45	62	16	46	100
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 139: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
stark verringern	13	8	14	2	28
eher verringern	32	36	39	61	32
eher erhöhen	9	10	5	4	2
stark erhöhen	3	5	1	2	5
Weiss nicht	43	41	41	31	33
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 140: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
stark verringern	12	13
eher verringern	36	37
eher erhöhen	7	9
stark erhöhen	4	2
Weiss nicht	41	39
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 141: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
stark verringern	7	21	7	13
eher verringern	38	35	34	37
eher erhöhen	6	8	8	9
stark erhöhen	3	4	5	2
Weiss nicht	46	32	46	39
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

15.9 Nach Ersparnis

Tabelle 142: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
stark verringern	28	15	13	12	10
eher verringern	14	16	40	42	43
eher erhöhen	18	10	7	7	6
stark erhöhen	3	1	4	1	4
Weiss nicht	37	58	36	38	37
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16 Anpassung Geschäftsmodell nach KI

Frage: Haben die Entwicklungen im Bereich der KI dazu geführt, dass Sie Ihre berufliche Praxis oder Ihr Geschäftsmodell angepasst haben? Falls ja, in welchem Bereich haben Sie Anpassungen vorgenommen? (mehrere Antworten möglich)

Tabelle 143

	%
Keine Anpassungen	55
Entwurfsprozesse	25
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	22
Sicherung des geistigen Eigentums	12
Leistungsangebot	11
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.1 Nach Geschlecht

Tabelle 144: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Keine Anpassungen	51	57
Entwurfsprozesse	30	21
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	25	19
Leistungsangebot	14	9
Sicherung des geistigen Eigentums	11	12
Statistische Unschärfe (±)	7	6



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.2 Nach Region

Tabelle 145: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Keine Anpassungen	52	54	59	56	56	51	45	50
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	30	19	24	24	17	10	33	3
Entwurfsprozesse	26	23	24	25	20	33	20	27
Leistungsangebot	18	11	2	12	14	2	9	17
Sicherung des geistigen Eigentums	11	13	7	13	10	16	6	13
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	26

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 146: Nach Bildungsabschluss

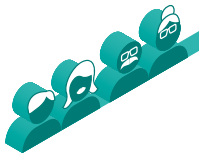
	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Keine Anpassungen	74	62	64	49	52
Entwurfsprozesse	18	25	14	32	26
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	9	26	24	17	22
Leistungsangebot	1	10	2	13	14
Sicherung des geistigen Eigentums	1	9	12	17	12
Statistische Unschärfe (±)	36	18	14	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.4 Nach Alter

Tabelle 147: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Keine Anpassungen	57	48	54	60	70
Entwurfsprozesse	37	27	24	21	21
Sicherung des geistigen Eigentums	16	13	11	10	13
Leistungsangebot	4	14	11	10	9
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	0	23	26	21	12
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16



Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.5 Nach Kulturbereich

Tabelle 148: Nach Kulturbereich

	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Keine Anpassungen	63	46	40	60	62	60	46	57	50
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	24	19	22	23	19	28	20	22	0
Entwurfsprozesse	17	31	38	14	16	20	39	30	0
Sicherung des geistigen Eigentums	10	15	15	15	9	6	13	9	0
Leistungsangebot	5	19	15	7	5	5	21	11	50
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.6 Nach Erwerbsstatus

Tabelle 149: Nach Status

	Selbständig	Angestellt	Selbständig + angestellt	Studium	Ohne/Andere
Keine Anpassungen	58	49	54	57	55
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	21	25	21	14	25
Entwurfsprozesse	20	30	27	24	27
Leistungsangebot	12	14	9	6	9
Sicherung des geistigen Eigentums	11	11	10	23	16
Statistische Unschärfe (±)	8	8	10	21	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.7 Nach Lohndeckgrad

Anteil des monatlichen Budgets, der durch die kulturelle Tätigkeit gedeckt wird

Tabelle 150: Nach Lohndeckgrad

	Unter 100%	100%
Keine Anpassungen	57	43
Entwurfsprozesse	24	29
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	20	28
Sicherung des geistigen Eigentums	12	13
Leistungsangebot	10	17
Statistische Unschärfe (±)	5	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.8 Nach zusätzlicher Beschäftigung

Tabelle 151: Nach andere Tätigkeiten

	künstlerische/gestalterisch	ohne Bezug künstlerischen/gestalterisch	keine zusätzliche Beschäftigung	Kulturelle Berufstätigkeit deckt Budget
Keine Anpassungen	47	64	61	43
Entwurfsprozesse	30	19	24	29
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	28	15	18	28
Leistungsangebot	14	8	8	17
Sicherung des geistigen Eigentums	12	11	13	13
Statistische Unschärfe (±)	9	9	10	10

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

16.9 Nach Ersparnis

Tabelle 152: Nach Ersparnis

	< 1 Woche	1 Woche < 1 Monat	1 Monat < 3 Monate	3 Monate < 6 Monate	6 Monate +
Keine Anpassungen	52	36	51	56	61
Gesuchstellung, Preisgestaltung, Offertstellung	26	24	31	22	16
Entwurfsprozesse	25	28	23	28	23
Leistungsangebot	19	15	14	12	8
Sicherung des geistigen Eigentums	14	15	11	13	12
Statistische Unschärfe (±)	19	16	11	10	8

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17 Vereinsmitgliedschaften

Frage: Bei welchen der genannten Verbände sind Sie Mitglied? (mehrere Antworten möglich)

Tabelle 153

	%
Keiner der genannten Verbände / keiner	39
Visarte	22
t. Theaterschaffende Schweiz	12
A*dS	12
SONART	8
SGDA	6
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	3
SGBK/SSFA/SSAA	2
Danse Suisse	1
ProCirque	1
SDA	1
GSFA	1
SMV/USDAM	1
SSFV	1
SBV	0
SSRS	0
ARF/FDS	0
Statistische Unschärfe (±)	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17.1 Nach Geschlecht

Tabelle 154: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Keiner der genannten Verbände / keiner	36	42
Visarte	19	24
A*dS	15	10
t. Theaterschaffende Schweiz	13	12
SONART	10	6
SGDA	9	3
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	2	3
GSFA	2	0
ProCirque	1	1
SMV/USDAM	1	1
Danse Suisse	0	1
SDA	0	1
SBV	0	0
SSRS	0	1
ARF/FDS	0	0
SSFV	0	1
SGBK/SSFA/SSAA	0	3
Statistische Unschärfe (±)	7	6

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17.2 Nach Region

Tabelle 155: Nach Grossregion

	Genferseeregion	Espace Mittelland	Nordwestschweiz	Zürich	Ostschweiz	Zentralschweiz	Tessin	Ausland
Keiner der genannten Verbände / keiner	49	27	29	45	24	39	65	48
Visarte	26	24	28	17	26	19	13	19
A*dS	8	9	11	13	22	6	0	33
t. Theaterschaffende Schweiz	5	19	17	13	14	8	17	0
SGDA	5	3	6	6	9	13	0	0
SONART	4	15	8	8	6	5	0	0
GSFA	3	0	0	1	0	8	0	0
SGBK/SSFA/SSAA	3	2	2	0	1	3	4	0
SSRS	2	1	0	0	0	0	0	0
Danse Suisse	1	0	1	1	0	0	0	0
ProCirque	1	2	2	1	0	0	0	0
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	0	2	4	3	9	0	4	0
SDA	0	4	0	1	0	0	0	0
SBV	0	0	0	0	0	0	0	0
SMV/USDAM	0	3	1	1	1	0	0	0
ARF/FDS	0	0	1	0	0	0	0	0
SSFV	0	1	0	2	0	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	13	12	12	8	16	18	32	25

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17.3 Nach Bildungsabschluss

Tabelle 156: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Keiner der genannten Verbände / keiner	53	34	41	39	39
Visarte	18	21	18	26	23
SONART	14	10	9	2	7
A*dS	14	13	15	5	12
t. Theaterschaffende Schweiz	0	20	16	18	10
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	0	5	3	8	2
Danse Suisse	0	0	2	0	1
ProCirque	0	0	1	0	1
SDA	0	0	0	0	1
SGDA	0	8	2	5	6
GSFA	0	3	0	2	1
SBV	0	0	0	0	0
SMV/USDAM	0	0	2	0	1
SSRS	0	0	0	1	0
ARF/FDS	0	0	0	0	0
SSFV	0	0	2	2	1
SGBK/SSFA/SSAA	0	1	4	2	1
Statistische Unschärfe (±)	34	18	15	15	5

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17.4 Nach Alter

Tabelle 157: Nach Altersgruppe

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Keiner der genannten Verbände / keiner	72	45	38	27	25
SGDA	16	12	3	0	0
Visarte	9	12	25	31	42
GSFA	5	2	1	0	0
SONART	3	9	7	7	8
SMV/USDAM	3	1	2	0	0
t. Theaterschaffende Schweiz	1	9	16	19	5
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	0	3	2	5	1
Danse Suisse	0	0	1	1	0
ProCirque	0	2	1	0	0
SDA	0	1	1	0	0
SBV	0	0	0	0	0
SSRS	0	1	0	0	0
ARF/FDS	0	0	1	0	0
A*dS	0	11	10	18	21
SSFV	0	0	1	0	0
SGBK/SSFA/SSAA	0	0	2	3	3
Statistische Unschärfe (±)	25	8	8	11	16

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

17.5 Nach Kulturbereich[3]

Tabelle 158: Nach Kulturbereich

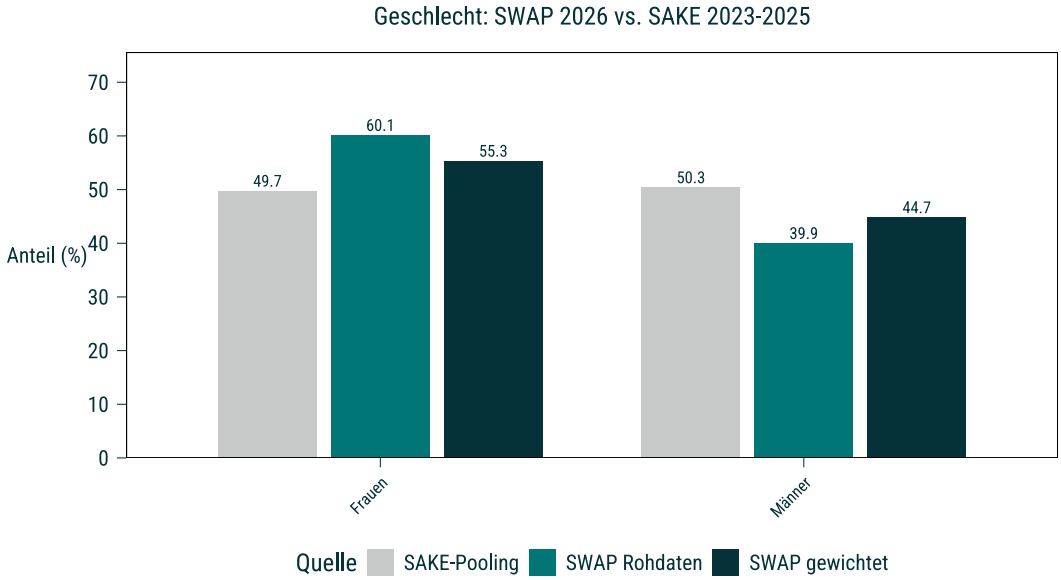
	Visual Arts	Design	Audiovisual	Writing and Media	Music	Performing Arts	Game Design and Interactive Media	Heritage and Education	Crafts
Visarte	78	15	28	9	1	2	1	16	50
Keiner der genannten Verbände / keiner	16	78	40	20	31	14	50	49	50
SGBK/SSFA/SSAA	7	0	0	0	2	0	0	2	0
t. Theaterschaffende Schweiz	1	0	3	13	12	65	0	25	0
SGDA	1	0	10	0	1	0	49	0	0
SBKV/TASI/SzeneSchweiz	0	0	2	4	1	15	0	4	0
Danse Suisse	0	0	0	0	0	6	0	1	0
ProCirque	0	0	1	0	0	7	0	2	0
SONART	0	3	1	3	59	2	0	7	0
SDA	0	4	0	0	0	0	0	2	0
GSFA	0	0	9	0	0	0	4	0	0
SBV	0	0	0	0	0	1	0	0	0
SMV/USDAM	0	0	0	0	11	0	0	0	0
SSRS	0	0	0	0	0	6	0	0	0
ARF/FDS	0	0	2	0	0	0	0	0	0
A*dS	0	0	0	71	0	4	0	0	0
SSFV	0	0	5	0	0	2	0	0	0
Statistische Unschärfe (±)	6	15	16	15	12	9	13	12	71

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

[3] Zuordnung der Kulturbereiche zu den Creative Sectors:

- *Visual Arts*: Bildende Kunst
- *Design*: Design; Grafik, Illustration & Typografie; Mode & Textil
- *Audiovisual*: Film, Video & Animation; Fotografie
- *Writing and Media*: Journalismus & Redaktion; Literatur & Literarisches Schreiben
- *Music*: Musik (Komposition & Interpretation)
- *Performing Arts*: Tanz & Choreografie; Theater & Performing Arts
- *Game Design and Interactive Media*: Game Design & Interaktive Medien
- *Heritage and Education*: Vermittlung, Kuration & Management
- *Crafts*: Kunsthandwerk & Restaurierung

18 Sozio-demographische Variablen



Zusätzlich wurde bei SWAP die Antwortkategorie „divers" erhoben. Teilnehmende, die diese Antwort gewählt haben, wurden der weiblichen Kategorie zugeordnet.

Tabelle 159: Geschlecht – ungewichtet

	%
Männer	40%
Frauen	60%

Tabelle 160: Geschlecht – gewichtet

	%
Männer	45%
Frauen	55%

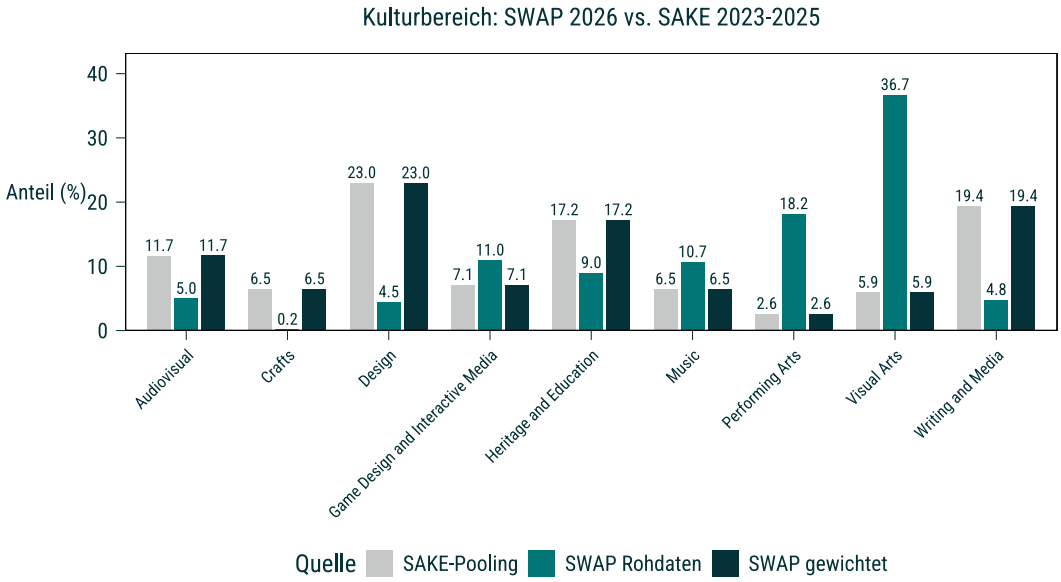


Tabelle 161: Kulturbereich – ungewichtet

	%
Visual Arts	37%
Design	4%
Audiovisual	5%
Writing and Media	5%
Music	11%
Performing Arts	18%
Game Design and Interactive Media	11%
Heritage and Education	9%
Crafts	0%

Tabelle 162: Kulturbereich– gewichtet

	%
Visual Arts	15%
Design	16%
Audiovisual	10%
Writing and Media	16%
Music	9%
Performing Arts	7%
Game Design and Interactive Media	9%
Heritage and Education	17%
Crafts	1%

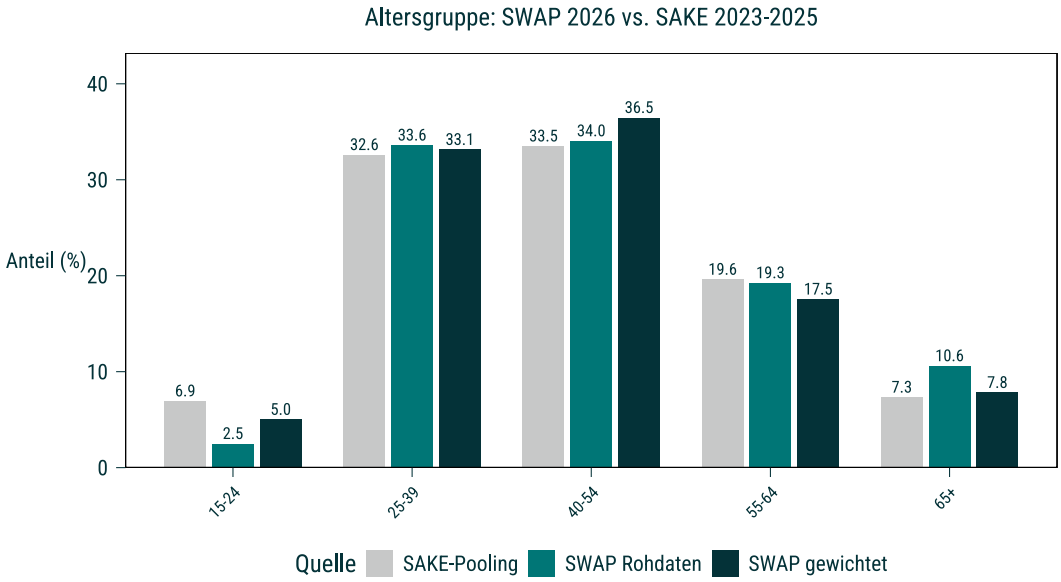


Tabelle 163: Altersgruppe – ungewichtet

	%
15-24	2%
25-39	34%
40-54	34%
55-64	19%
65+	11%

Tabelle 164: Altersgruppe – gewichtet

	%
15-24	5%
25-39	33%
40-54	36%
55-64	18%
65+	8%

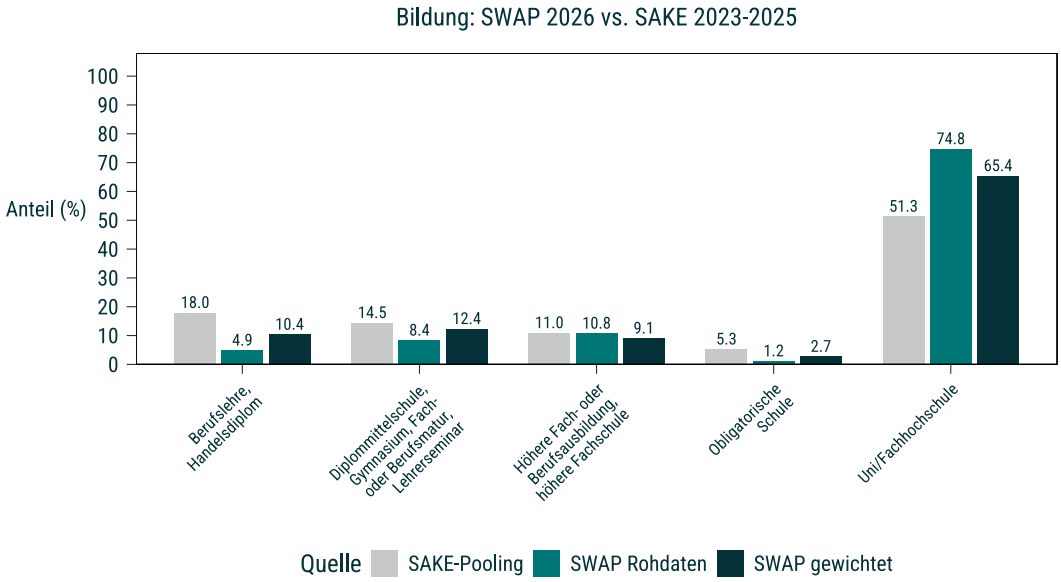


Tabelle 165: Bildung – ungewichtet

	%
Obligatorische Schule	1%
Berufslehre, Handelsdiplom	5%
Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	8%
Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	11%
Uni/Fachhochschule	75%

Tabelle 166: Bildung – gewichtet

	%
Obligatorische Schule	3%
Berufslehre, Handelsdiplom	10%
Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	12%
Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	9%
Uni/Fachhochschule	65%

Tabelle 167: Bildung Kunst – ungewichtet

	%
FHNW	4%
HKB	6%
HEAD	3%
ECAL	2%
HSLU	5%
SUPSI	1%
ZHdK	22%
Andere CH	12%
Ausland	20%
Keine Kunstausbildung	10%
Ohne höhere Ausbildung	15%

Tabelle 168: Bildung Kunst – gewichtet

	%
FHNW	3%
HKB	6%
HEAD	3%
ECAL	2%
HSLU	4%
SUPSI	0%
ZHdK	15%
Andere CH	10%
Ausland	18%
Keine Kunstausbildung	13%
Ohne höhere Ausbildung	26%

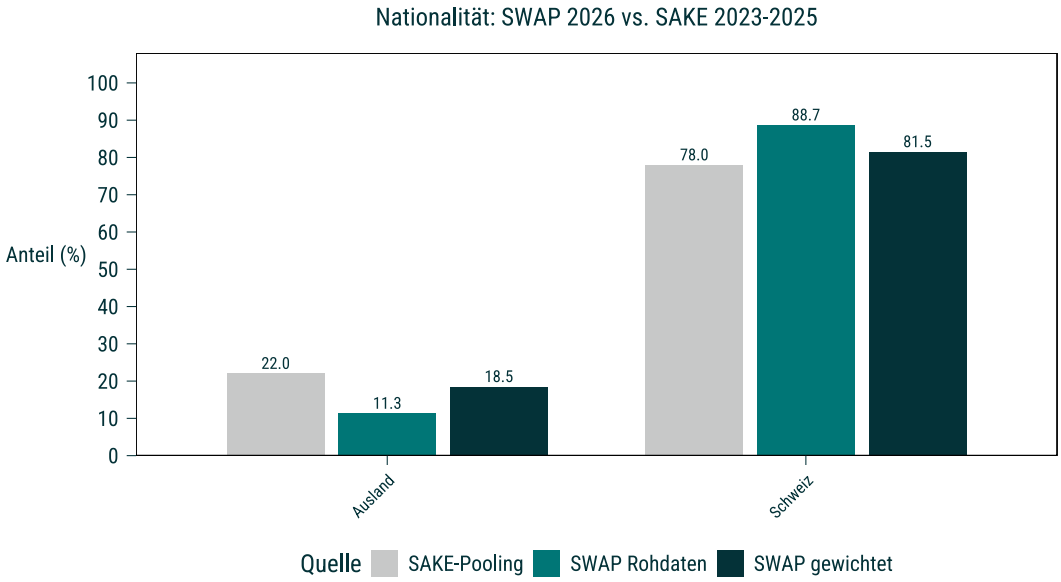


Tabelle 169: Nationalität – ungewichtet

	%
Schweiz	89%
Ausland	11%

Tabelle 170: Nationalität – gewichtet

	%
Schweiz	81%
Ausland	19%

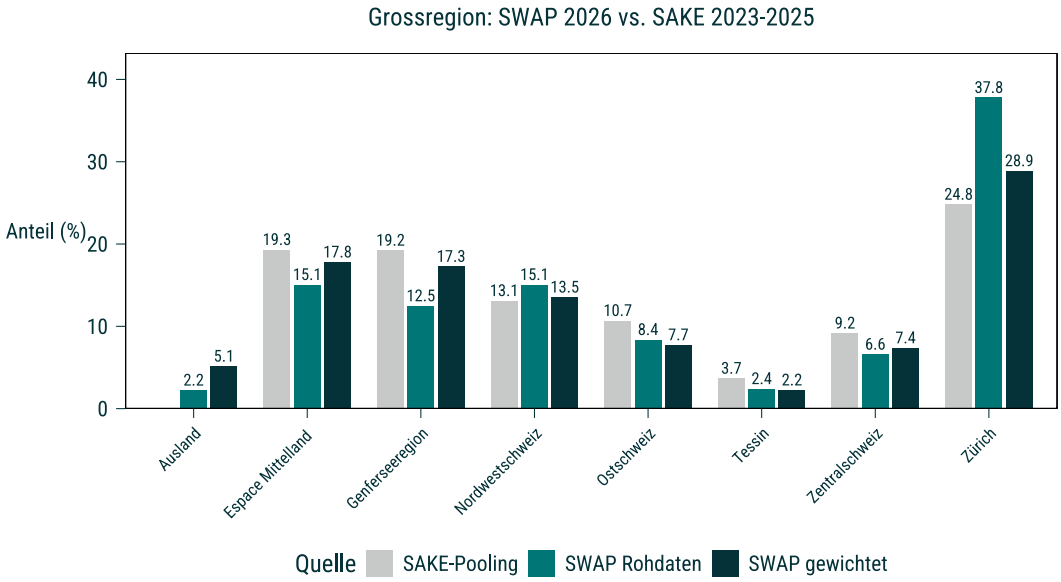


Tabelle 171: Region – ungewichtet

	%
Genferseeregion	12%
Espace Mittelland	15%
Nordwestschweiz	15%
Zürich	38%
Ostschweiz	8%
Zentralschweiz	7%
Tessin	2%
Ausland	2%

Tabelle 172: Region – gewichtet

	%
Genferseeregion	17%
Espace Mittelland	18%
Nordwestschweiz	14%
Zürich	29%
Ostschweiz	8%
Zentralschweiz	7%
Tessin	2%
Ausland	5%

19 Anhang: Kodier-Beispiele

19.1 O1: Sorgen in den nächsten 2-3 Jahren

Tabelle 173: Beispielantworten pro Thema

Kategorie	Beispiele
(mentale) Gesundheit und Arbeitsbelastung	• Körperliche gesundheit, finanzen • Geld, Fascismus, Burnout • Burnout, administrative überförderung, Wettbewerb, unpassende Stücke verkaufen wollen, Depression • Ich sorge mich, dass ich mir zu viele Sorgen mache. • Ich leide an einer schweren chronischen Krankheit. Deshalb sind meine Sorgen: Weiterführung meiner Arbeit, Gesundheit und finanzielles Wohlergehen. Ich werde nichts bis kaum etwas erben und lebe deshalb mit meiner kleinen Familie mit einer sehr unsicheren finanziellen Zukunftsperspektive.
Administrativer Aufwand und Bürokratie	• Unsicheres Einkommen Fehlende Absicherung Hoher Selbstmanagement-Aufwand • täglicher Büroaufwand bei 3-5 Arbeitgebern und Selbständigkeit, KI, Kürzung Fördergelder auf politischen Ebenen • Zuviel Hintergrundarbeit, zu wenig kreatives Kerngeschäft • Burnout, administrative überförderung, Wettbewerb, unpassende Stücke verkaufen wollen, Depression • Finanzierung, Admin, Fördergelder, Reichweite(Absenz), Content creation, Gatekeeping, Schein

Kategorie	Beispiele
Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und Altersvorsorge	• - Prekariat der Kunstschaffenden - mangelnde soziale Absicherung und Vorsorge - Kürzungen in der Kulturförderung auf allen Ebenen Bund, Kantone, Städte und Gemeinden - Einfluss KI auf das Kunstschaffen und Urheberrecht • Arbeitsbedingungen wie bezahlung • Die immer höheren Ansprüche, besonders des zeitlichen Einsatzes und der Verfügbarkeit, an die Mitarbeiter oder einem selber • _Entwicklung der Anstellungsbedingungen der 4 kleinen Anstellungen, die ich habe _Koordinationsaufwand zwischen diesen 4 Anstellungen _ich frage mich, ob ich noch eine sichere Anstellung komme • Meine Altersvorsorge
Bezahlbare Arbeitsräume	• Die mangelnde Finanzierung der freien Szenehäuser ist nicht gesichert. Notwendige Investitionen und Erneuerungen in Sicherheit und Technik können nicht getätigt werden, was die Spielstätten zukünftig durch veraltete und unzuverlässige Ausstattung für Künstler und Mitarbeiter unattraktiver macht. • meine finanzielle Situation, Atelierkosten, Abhängigkeit von meinen Mann, fehlende Absicherung im Alter, Altersarmut • Finden eines geeigneten und günstigen Ateliers, ausreichend Zeit neben der Lohnarbeit, Promotion meiner künstlerischen Arbeit, genügend Ausstellungen und Verkauf • Ateliermiete • Dass es immer weniger kinos und offspaces gibt

Kategorie	Beispiele
Finanzielle Existenzsicherung als Kulturschaffende:r	• Geld zu verdienen und gleichzeitig in meinem Praxis activ sein. • dass ich mich finanziell über Wasser halten kann und gleichzeitig nicht ausbrenne, weil ich neben Job noch viele andere Projekte machen will/muss • ob ich noch Energie genug für die vielen parallelen Projekte habe und ob ich weiterhin genügend Anfragen habe, um von diesem Beruf leben zu können • Wie ich überhaupt weitermachen kann. Finanziell ist es so eng, dass es fast so aussieht, dass ich aufhören muss Kunst oder Projekte zu machen, da ich es mir nicht leisten kann. Nur schon ein Atelier zu haben ist ein Luxus. • Planungsunsicherheit, schwankendes Einkommen und der Spagat zwischen Prekariat und Unternehmerin sein
Vereinbarkeit Familie und Beruf	• Wie Geld einnehmen und Familie gründen, wenn der Beruf nicht abgesichert ist? Die Verteilung von Ressourcen (Bekannte werden noch bekannter und haben mehrere Engagements an Häusern). • Wie ich den Beruf mit den Bedürfnissen der Kinder/Familie und finazielle Anforderung unter einen Hut bringen soll • Genug Geld für die Familie verdienen • Vereinbarkeit von Familie und Beruf- genug Einkommen um eine Familie zu ernähren • Förderung für eigene Projekte Komplexität der Administration für grosse Projekte zu wenig Gastspielmöglichkeiten Vereinbarkeit von Beruf und Familienwunsch
Politik und Weltgeschehen allgemein	• Allgemeine Wirtschaftslage, Pessimismus, KI • die mangelnde bereitschaft von gesellschaft und politik in Fürsorgliche Projekte Geld zu investieren • Weltlage und finanzielles • Finanzen, KI, Clubsituation weltweit • Die generelle Situation der Games-Industrie, globale geopolitische Veränderung und die AI-Bubble.

Kategorie	Beispiele
Mangel an Aufträgen, Jobs und Nachfrage	• Absatzmarktprobleme. Bsp durch Frankenstärke oder verschlechterte Bedingungen auf den Vertriebsplattformen (Bsp. Steam). • Keine oder wenig Ausstellungsmöglichkeiten, sehr wenig Verkäufe • Instabile Auftrag und Joblage • Mandate • Extrem schwierige Situation um Ausstellen zu können.
Gesellschaftliche Anerkennung von Kunst und Kultur	• Die Gagen sind in den letzten 30 Jahren eher gesunken. Mangelnde künstlerische Anerkennung. • Dass Menschen vor allem an schnellen, auf Effekt basierten Geschichten interessiert sind. • Die Stagnation in allen Kultursektoren. Keine neuen Genies • Das immer weniger Leute ins Theater kommen und den Wert nicht erkennen • Die Medien, die kaum mehr Bücher besprechen und wenn, dann die immer gleichen.
Projektfinanzierung	• Weniger Gelder über Kulturämter und Stiftungen für meine freien Projekte. • Die Finanzierung zu finden. Ich möchte ein Vollzeit Computerspielentwickler werden, aber brauche das Startkapital. • ich mache mir keine Sorgen, bin aber gespannt, ob ich meine Projekte realisieren kann • Ungewissheit, ob Filme Förderung erhalten oder nicht. • Fördermöglichkeiten für Vorproduktion. Kantonale Fördermöglichkeiten. Abhängigkeit von Eigenmitteln macht es schwierig mehr als nur Teilzeit als Game Dev zu arbeiten.

Kategorie	Beispiele
Sichtbarkeit der eigenen Arbeit	• Engagements zu erhalten • Finanzen, Sichtbarkeit • Die Relevanz der Kunst in der Gesellschaft und damit die Möglichkeit produzieren zu können, wenn das gelungen ist, irgend ein Echo zu bekommen. • Ausstellungsmöglichkeiten, Sichtbarkeit und kulturpolitische Entwicklung (Spardruck vor dem Hintergrund von Mittelverlagerungen zugunsten von Rüstungsgütern) • Galerien zu finden, die bereit sind, das künstlerische Schaffen zu Honorieren • fehlender Absatzmarkt, kein Interesse an meiner Kunst
Technologische Veränderungen und KI	• Social Media: Plattformabhängigkeit - was passiert mit den Social Media Plattformen wenn sie antidemokratischen Billionären gehören? Produktdesign: Teuerung - Wie kann ich noch Produkte herstellen zu einem Preis den man sich leisten kann ohne ausserhalb von Europa zu produzieren? • Die Explosion der Publikationen durch KI generierte Inhalte • Die zunehmende Digitalisierung • Entwicklung der Bühnensituationen (Gagen, wird man gebucht, kommt Publikum) Komponistin: wie etabliere ich mich im Markt, dass ich weiterhin auch von den jüngeren Filmschaffenden wahrgenommen werde und nicht plötzlich ”weg vom Fenster” bin. zudem KI, wie werde ich durch Technik ersetzt? • Veränderungen durch KI, Rückgang der Kulturförderung, Publikumsschwund • ki generierte kunst
Künstlerisches Schaffen und Inspiration	• Die Inspiration (stecke ausnahmsweise in einer Ideenkrise), Sinn und Zweck künstlerischer Arbeit • Habe ich genug Ideen • Habe ich Wesentliches beizutragen? • Dass ich keine Einfälle zum Schreiben mehr hätte • - Angst nach Stagnation meiner künstlerischen Entwicklung - Angst vor Überarbeitung / Burnout

Kategorie	Beispiele
Sinkende Fördermittel und Kulturpolitik	• Die öffentlichen Gelder für die Kultur werden eingespart • - Fördermittel - Stiftungslandschaft verändert sich negativ - Mittel und Fördergefässe der Öffentlichen Hand stagnieren • - fehlende Ausstellungsmöglichkeiten - verschwindend wenig Stellen an Kunsthochschulen - Budgetkürzungen bei Kunst, Kultur und Forschung • die prekäre Situation von Kunstschaffenden generell; wenige Projekte, die möglich sind; viel Geld geht an Gruppen, die immer wieder Geld erhalten / bereits bekannt sind; allgemeine Kulturpolitik und Verringerung der Kulturbudgets auf Bundes- und Kantonsebenen; Pro Helvetia ist extrem exklusiv; • Abbau bei der Kulturförderung durch die Politik, Mangel an Projekten, eingeschränkter Arbeitsmarkt, sinkende Schülerzahlen an Musikschulen
Anderes	• Chernobyl • Geld, Ausstellungsmöglichkeiten, generell die Zukunft • adequaten Ausstellungsort finden • Abhängigkeit von Kulturförderung und Ablehnung. Bewertung durch Dritte, die nicht in meiner Situation sind. • Dass Kunstschaffende selbst innerhalb des Bereichs, im speziellen dem Kuratieren in der Regel durch Personen mit Kunsthistorischer Ausbildung eine Machtfülle gegenüber den sich ausbeutenden Künstlern sehen.
Laufbahn und Praxis im Alter	• Vorsorge und genügend Geld haben ohne Achterbahn. Relevant zu bleiben trotz älter werden, und mit der Geschwindigkeit mithalten können (also genügend Output generieren zu können). • Zeitdruck, Älterwerden... • Age Bias, Wegbrechen regelmässiger Veranstaltungen, schlechte Planbarkeit • mein Alter - ich bin 1937 geboren ! • Das eigene Älterwerden und selbstverständlich die argen Umstände auf globaler Ebene, Politik Umwelt.

Kategorie	Beispiele
Nichts/weiss nicht	• Ich bin sorglos! • Keine • nichts • Ich mache mir keine Sorgen. • Nichts macht mir wirklich Sorgen.
Urheberrecht und Nutzungsrechte	• Bildgenerierende KI Vergütung von Nutzungsrechten • - Auftragssituation, Honorar, finanzielle Situation, Lohndumping von Auftraggebenden aber auch von anderen Kulturschaffenden, die zu billigpreisen arbeiten. Hier findet keine Regulierung statt. - Schutz von geistigem Eigentum und Recht auf eigene Person in Zusammenhang mit Digitalisierung • - Prekariat der Kunstschaffenden - mangelnde soziale Absicherung und Vorsorge - Kürzungen in der Kulturförderung auf allen Ebenen Bund, Kantone, Städte und Gemeinden - Einfluss KI auf das Kunstschaffen und Urheberrecht

19.2 O2: Hoffnungen für die nächsten 2-3 Jahren

Tabelle 174: Beispielantworten pro Thema

Kategorie	Beispiele
Anerkennung, Wertschätzung für meinen Beruf/Branche	• Verständnis der Politik und der Gesellschaft allgemein zu den Realitäten von Kunst- und Kulturschaffenden • Mehr Professionalisierung. Dass die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Kultur/ des Kulturschaffens anerkannt wird. Weniger Rechtfertigung für unser Tun. • Die Nachfrage nach und Akzeptanz von Kunst aller Sparten als wesentliches Bedürfnis und Beitrag zur mentalen Gesundheit aller Menschen erhoffe ich mir. Kunst ist mehr als "Nice to have"! • Kultur gewinnt gerade aufgrund der politischen Entwicklungen eine zusätzliche Relevanz als kritische, reflektierte Stimme, und als zentraler Teil und Gradmesser einer funktionierenden Demokratie. –> Mehrstimmigkeit, Aushalten von Differenzen, Blick auf die (gesellschaftlichen) Ränder etc. • .... dass der Kulturbereich näher an die Menschen getragen wird und die Föderstellen über genügend finanzielle Mittel verfügen. Kultur kann Menschen begeistern zum Nachdenken anhalten und enorm viel Freude vermitteln.
Mehr Fördermittel	• Fördertöpfe erhöhen ihre Beiträge deutlich (ca. 50%) • Dass nach Zürich weitere Kantone Förderungsstrukturen für digitale Kultur aufbauen • Mehr Funds für Game Projekte, Mehr Jobs, Mehr Stabilität allgemein • Mehr Unterstützung, sowohl auf finanzieller als auch auf algorithmischer Ebene, für kleinere, experimentellere, kulturell wertvollere Spiele. • Stärkere Kulturförderung

Kategorie	Beispiele
Persönlicher Karriereerfolg und Reichweite	• Vernetzung, Zeit zum Arbeiten und Ausstellungen im In-und Ausland • Regelmässiger zu spielen und mehr Schüler zu bekommen • Finanzierung, Wahrnehmung, Reichweite • Bessere Kunstmärkte Optionen um ein grösseres Publikum zu erreichen Mehr bezahlbare Atelierräume Kollektive Unterstützung für Marketing/PR-Aktivitäten, z.B von Visarte • Dass sich eine gute, langfristige Zusammenarbeit mit einer Galerie ergeben wird, ich genügend Bilder verkaufen werde und alle bereits gestarteten und geplanten Projekte erfolgreich verlaufen werden.
Finanzielle Absicherung, mehr Einkommen	• bedingungsloses Grundeinkommen. Dass ich doch noch eine Nische finde oder eine Anerkennung über mein lebenslanges Arbeiten, die mir das Leben etwas erleichtern und etwas Druck für "Einkommen und Vorsorge generieren" nehmen. • Mehr Gewerberäume Honorare auch für Jahresausstellungen Keine Arbeit für Institutionen ohne Geld als Knstler:in • Mehr Spass haben, mehr verdienen, mehr Leben. • - Faire Honorierung von künstlerischer Arbeit - bessere Absicherung der Kunstschaffenden - Anerkennung der Kunst als Beruf • Mehr offizielle fördergelder oder einladungen in ausstellungen
Vernetzung, Austausch und Kollaboration	• Mehr Vernetzung interdisziplinär aber auch innerhalb der freien Szene. Neue Ansätze im Bereich Kulturförderung, welche den Ansprüchen der freien Szene gerecht werden • raus aus der Ideenkrise, mehr Austausch • vermehrte Etablierung in meiner Region. Neue Zusammenarbeiten mit Künstler:innen • -fairere Löhne und weniger Gratisarbeit -gegenseitiger Austausch und Vernetzung in der Szene -Anerkennung von Theater mit und für junge Menschen in der Theaterszene • Mehr Vernetzung - weniger Einzelkampf

Kategorie	Beispiele
Bessere Arbeitsbedingungen	• stabilere Einnahmen, Künstlersozialversicherung, mehr Perspektiven • Fairere Bezahlung, bessere Altersvorsorge • Bessere Bezahlung als Live Musikerin, Rechtsgrundlage für Streaming Dienste, mehr Schweizer Musik in Radios • Besserung des Fördersystems aufgrund des SONART Gagen-Katalogs • Faire Künstlerhonorare und generell mehr wertschätzende Entlöhnung auch im Auftragsverhältnis.
Anderes	• Kontinuität in der guten Zusammenarbeit, neue Begegnungen und mehr Ruhepausen. • Rückgang der produzierenden Akteure • Dass die RAM Preise wieder runterkommen und sich so mehr User wieder gaming PCs und Konsolen leisten können. • Ich bin eher pessimistisch, da die momentane politische entwicklung überall auf sparen ausgerichtet ist und somit immer mehr Fördergelder gekürzt werden. Ich hoffe jedoch, dass die Gesellschaft im allgemeinen offener wird. • Abkehr von KI
Strukturelle Verbesserungen der Kultur- und Förderpolitik	• Optimal ein monatliches Fixeinkommen, welches das Existenzminimum sichert. Oder zumindest transparentere Förderkriterien und Leistungsvereinbarungen als Einzelperson (Kantonsübergreifend) • Mehr Vernetzung interdisziplinär aber auch innerhalb der freien Szene. Neue Ansätze im Bereich Kulturförderung, welche den Ansprüchen der freien Szene gerecht werden • bessere Förderstrukturen, v.a. nachhaltigere • Bessere Bedingungen auf dem Vertriebsplattformen. Bessere Unterstützung in Infrastruktur in der ganzen Schweiz (vgl. Kanton Zürich). Mehr Erfahrung und Zusammenarbeit in der Industrie. Mehr Schweizer Publisher. • Weniger Politik, weniger Diversität, weniger gut gemeinte ”Ratschläge” von seiten Pro Helvetia und BAK und anderen Förderplattformen

Kategorie	Beispiele
Mehr Inklusivität und Öffnung in meiner Branche	• Mehr Bewusstsein für Themen wie Barrierefreiheit, Diversität und Awareness bei Menschen in Leitungspositionen, Förderstellen und in der breiten Gesellschaft • Mehr Diversität, mehr Offenheit gegenüber unkonventionellen Formaten, mehr Chancen für unerfahrenere Kulturschaffende, weniger "Boys clubs" in gewissen Sparten • Strukturelle Förderungen über 2-3 Jahre die dennoch kunstdemokratisch organisiert sind, damit nicht immer die gleichen Persönlichkeiten und Themen viel Förderung erhalten, sondern dass eine Kunstszene als ganzes vielfältig und (leider) vor allem materiall darstellbar gemacht und ermöglicht wird. • More exhibition opportunities, more business and more support from the collector base of Switzerland. generally, more open involvment • Kulturelle Teilhabe und Teilgabe als fester Bestandteil zur Förderung von sozialier Kohäsion und der Gesundheit
Künstlerische und persönliche Weiterentwicklung	• Es bleibt eine persönliche Passion, ich werde meine Skills weiterhin erweitern und ich denke mein Profil bleibt weiterhin gesucht. • Weiter die Möglichkeit zu haben um mich selber als Künstler/in zu entwickeln und Materialien auszuprobieren • ich freue mich auf diverse künstlerische Projekte • Gute zeitgenössisch wichtige Projekte zu lancieren oder zu begleiten, welche die Welt verändern. • Selbstentfaltung, positive Feedbacks nach Ausstellung, Anerkennung

Kategorie	Beispiele
Mehr Autonomie und Selbstständigkeit	• Selbständigkeit in der Musikszene, Sicherheit durch die Arbeit als Gesangslehrerin • Für mich arbeiten zu können ohne finanziellen Druck. • Dass zunehmend auch Kunden auf mich zukommen und ich mir gute Aufträge aussuchen kann, statt alle Arbeit annehmen zu müssen • - Mehr Transparenz und Mitbestimmung. Weiterentwicklung einer guten Teamkultur auf Augenhöhe - Herausarbeitung meiner Stärken und Fokus auf diese Qualitäten - Mit meinen Projekten und Aktivitäten noch direkter Beitrag leisten • Höhere Löhne, mehr Anerkennung von unserer Arbeit hinter den Kulissen, kein Mitspracherecht von höhere Instanzen/-Geldgeber*innen, die keine Ahnung haben wie der Kulturalltag aussieht und was es alles dafür braucht...
Entwicklung der Kulturbranche und des Kulturstandorts	• Dass ich weiterhin in meinen Beruf arbeiten kann und mehr schweizer Spiele auf den Markt kommen. • Dass noch mehr Räume zu Theaterräume werden, dass sich wieder mehr junge Menschen für das Theater interessieren, dass das Theater weiterhin seine Fähigkeiten zur Gestaltung der Gesellschaft ausbaut • Ich hoffe das spezifisch die game industrie um den GameHub in Zürich wachsend kann damit wir mehr Schwezer games sehen in Zukunft • Wachsende Märkte, Mehr Vernetzung mit anderen Medien • Der gaming Standort in der Schweiz wächst und wird endlich ernst genommen. Auch bezüglich Kulturförderung. Games sind im Kulturdiskurs angekommen. Dies sieht man auch schön in der neuen Förderung des Kanton Zürich.
Nichts/weiss nicht	• Ich erhoffe nichts, ich fürchte nichts. • Keine grossen in meinem Alter • Ich bin nicht zuversichtlich aber wir Kreative sond einfallsreich • Wenige. • Im Moment keine!

Kategorie	Beispiele
Technologie und Innovationen einsetzen	• Die tools werden immer zugänglicher und ermöglichen einen flacheren Einstieg und damit Personen eine Möglichkeit schnell kreativ zu werden • Mehr Akzeptanz, dass wir in einer neuen Welt leben, die alte nicht mehr Zurückkommen wird und entsprechend mehr Investition in digitale Produkte und soziologische Integration von den digitalen Möglichkeiten. • Abnahme von repetitiven Arbeiten durch AI, neue Märkte, mehr Förderung für Schweizer Entwickler • Wirtschaftliche Entspannung, Nutzen von neuen Digitalisierungsmethoden wie Laserscan etc., Einsicht, dass KI den Menschen nicht ersetzen kann, bzw. dass das Vertrauen in KI und dessen Konzerne im Hintergrund sinkt und die Arbeit von Menschen hochgehalten wird. • Automatisierung von repetitiven Prozessen

19.3 03: Neuerungen im Fördersystem

Tabelle 175: Beispielantworten pro Thema (Zukünftige Themen für sich persönlich)

Kategorie	Beispiele
Künstler:innenstatus/off. Anerkennung und Gleichstellung des Kulturberufs	• Künstlerinnenstatus • Ein System wie in Belgien: Status d'artiste! • Bedingungsloses Grundeinkommen - oder Anerkennung des Kulturschaffens als Profession (auch, wenn ich NICHT am Produzieren bin) • offizielle anerkennung künstlerischer berufe als reale" berufe mit entsprechendem stundenlohn • Ein Modeel wie in Frankreich, wo man als Profseeionelelr Künstler einen Lohn des Staates garantiert erhält.
Anerkennung meiner Branche	• Ein einfacheres finden von Projekt Förderungen auch für Stenographen und überhaupt eine Ansprache • Games werden ernst genommen als eine Kunst und Designpraxis. Video Spiele sind nicht "Zeitvertreib" sondern eine wissenschaftliche Designvertiefung. Die öffentliche Meinung von Games muss sich verändern. Das kann nur umgesetzt werden, wenn mehr Games aus der Schweiz gemacht und released werden. • Medienkunst und GameArt wäre keine ignorierte Fronarbeit mehr, sondern anerkannte und geförderte Kunst • Vermittlungsprojekte werden genauso hoch und intensiv gefördert wie rein künstlerische Projekte • Anerkennung von Vermittlung als eigenständige ästhetische Praxis im Kunstfeld
Fairer Wettbewerb/Fair Pay	• niemand müsste mehr ehrenamtlich arbeiten • Weniger unbezahlte Projekte • Kunstwettbewerbe sollten fair sein und nicht, die schon Preise gewonnen haben, denen wird noch mehr gegeben • Es werden die Honorarleitlinien von Visarte Schweiz konsequent angewendet • Die Venues sidn so gut abgesichert, dass sie uns fair bezahlen können.

Kategorie	Beispiele
Offenheit für Vielfalt in Kunstformen und Lebenswegen	• Offenheit gegenüber KünstlerInnen, die nicht ins System passen • Ich betreibe eine Einzelfirma. Oftmals ist dies ein Hindernis um Fördergelder zu beantragen. Ich biete unter anderem gestalterische Kurse für Kinder und Familien an. Dies muss ich als soziales Engagement verbuchen. Diese Kurse sind nicht rentabel. • Es gibt mehr Ausschreibungen wie den Freiraumbeitrag des Kantons Zürich, also freiere, offenere Fördermöglichkeiten für allerlei Projekte, die sonst nirgends hineinpassen. • spartenübergreifende und Nischenproduktionen rücken in den Fokus • Offenere Bewerbungsprozesse (zb. Nicht studierte Künstler:innen genauso berücksichtigen wie studierte. Manchmal führt der Arbeitsweg in die Kunst) • Keine Altersbeschränkung für FH Kunstausbildung!!! Oder 2-3 ”Senior-Plätze” in HGKs und Unis. Durchmischung ist fruchtbar.
Vernetzung und Kollaboration fördern	• Künstleraustausch, eine Art Stammtisch • Es wird weniger kleinteilig gedacht. Einzelne Künstler:innen teilen sich administrative Strukturen, es werden Synergien geschaffen die dabei helfen sich auf die eigentliche Arbeit zu konzentrieren. • Förderung der Zusammenarbeit von arrivierten und unbeachteten KomponistInnen • Mehr Austausch im Internet und im TV • Ein System um Teams zusammenzuführen die zueinander passen könnten

Kategorie	Beispiele
Anderes	• mehr kulturelle Ausbildung in den höheren Schul- und Ausbildungsstufen. • Man bekommt Hilfe beim Verlag und Marketing. • Subsidiariatätsprinzip ist abgeschafft • Die bisherige Förderung wurde wieder abgeschafft • Schön wäre, wenn wir nicht so stark von Fördersystemen abhängig wären und wieder mehr durch Verkäufe von Kunstwerken verdienen würden. • Alle Bibliotheken des Landes erwerben ein Exemplar einer Neuerscheinung von Schweizer AutorInnen. So wäre auch für Verlage eine Mindestabnahme gewährleistet.
Mehr finanzielle Unterstützung allgemein	• Bessere Angebite für Deckung von Grundkosten, um überhaupt Kunst schaffen zu können, bessere Förderung für regionale Talenten neben den Förderstrukturen deren Kantones • Grössere Fördertöpfe, Offenere Eingabeformate (Konzepte, Team als Projekt Wir drei machen ein nächstes Game") • Anstelle von Residencies werden viel mehr Förderbeiträge gesprochen, die es erlauben, die bestehende Praxis zu pflegen und weiterzuentwickeln • mehr Subventionen vom Staat • Die verfügbaren Mittel wurden um ein vielfaches der heute verfügbaren Fördermittel erhöht. Es können mehrere Projekte die 1 Million+ CHF gesammtkosten aufweisen pro Förderrunde zu mindest 50% finanziert werden.
Transparenz und Inklusivität der Förderprozesse	• - Mehr Dialog zwischen Forschenden und Förderinstitutionen, um die Bedürfnisse zu spüren und gemeinsam zu deren Erfüllung beizutragen • transparentere Förderung • Klare definition der Förderkriterien sowie inwiefern mein Projekt diese erfüllt (oder nicht) • unkomplizierte digitale Einreichungen, Begründungen warum abgelehnt • Transparente Förderkriterien (zmB. mindestens 4 Ausstellungen im letzten Jahr) mit Leistungsvereinbarung, bei denen Gelder ohne willkürliche Juryverfahren zugesprochen werden.

Kategorie	Beispiele
Günstige Arbeitsräume und Ateliers	• Monatliches Einkommen und unbefristete zahlbare Ateliers in der Stadt Zürich die gross genug sind um die Projekte umzusetzen • Es sollten viele zahlbare Wohnateliers geschaffen werden! • Das System stellt sehr günstige Atelierräume zur Verfügung oder mitfinanziert mein Atelier. • Günstigere und subventionierte Ateliers. • Günstigere, zahlreichere Ateliers / Räume für nicht etablierte Kunstschaffende. Mehr Kunstvitrinen in den Städten / in Siedlungen, Wohngebieten ect.
Grundeinkommen	• Subventionen für Künstler*innen, resp ein bedingungsloses Grundeinkommen (wie z.b. in Irland) • Ein Grundeinkommen für Künstler:innen! Meiner Meinung nach die einzige sinnvolle Neuerung, um die Machtmonopole von den Häusern/Theatern und Förderstellen zu schmällern. • Grundeinkommen würde vielen den Stress nehmen und mehr Möglichkeiten für kreatives Arbeiten schaffen. • Grundeinkommen wie in Island für Freischaffende • Grundeinkommen für Kunstschaffende
Reduzierung von Hürden und Bürokratie	• Eine zentrale Platform, wo ich meine Bewerbung hinterlegen könnte und über Filter die unterschiedlichen Optionen wählen könnte, so dass die Unterlagen direkt (mit der richtigen Anzahl Char) eingesendet werden können. • Unkompliziertes Eingeben. Budgetierung fällt mir schwer. • Alle Förderstellen wollen die gleiche Struktur eines Projekt-Budgets (inkl. Finanzierung). Die Arbeit für Fundraising ist unendlich aufwendig, da jede Eingabe einzeln angepasst werden muss. • Schnellere Förderausschüttung und Möglichkeit Förderungseingaben zu tätigen alle 3 Monate. • Dass die Förderungen, nicht so kräfteraubend sind und Zeit gewonnen werden kann um sich auf die eigentliche Arbeit als Künstlerin zu konzentrieren.

Kategorie	Beispiele
Langfristige Förderung und Planungssicherheit	• projekte werden nicht jahr für jahr sondern langfristig unterstützt. keine holschuld sondern bringschuld (es wird solange unterstützt, wie das format nachweislich fortgeführt wird) • Ich hätte die künstlerische Freiheit, die ich jetzt habe, aber eine tragende Struktur. Evt. müsste diese Struktur stärker mitgedacht werden. Fixe Finanzierung einer Produktionsstruktur, z.b. eine 50% Produktionsleitung/Adminstelle, die finanziert wird ausserhalb der einzelnen Projekte. • Mehrjahresförderung für langfristige Planung, oder auch im Sinne eines Grundeinkommens (wie in Frankreich oder Belgien Artist Status) • Mehrjährige Unterstützung auch für Strukturen eines Betriebs (ja, auch Löhne) • Langzeitförderung (Projekte werden über einen langen Zeitraum unterstützt. zB 1 Jahr lang) oder: Förderung jenseits von Wettbewerb (wie kann das gelingen?)
Regionale Förderung	• Nicht radikal, aber klarere Definition dafür, was erwartet wird (zB für ein Prototyp). Weniger Zürich fokussierte Förderung. • Die Förderung für Games hat substantial mehr Geld zur Verfügung und ermöglicht einen starken Gaming Standort Schweiz. • Subventionierte Institutionen müssen einen Anteil heutiger und hiesiger Komponist:innen aufführen. • Bessere Angebite für Deckung von Grundkosten, um überhaupt Kunst schaffen zu können, bessere Förderung für regionale Talenten neben den Förderstrukturen deren Kantones • Abschaffung aller Stellen und Neuorientierung mit regionalen 100%-Stellen über mehrere Gemeinden hinweg.

Kategorie	Beispiele
Digitalisierung und Innovation	• Digitalisierung, Sprachübergreifend • Ich reiche mein Projekt auf einer Plattform wie z.b. Spherig ein, kann die Häckchen setzen an welche Stiftungen und Förderinstitutionen Inkl. ÖH das Gesuch gehen soll und fertig ist mein Fundraising... Keine verschiedenen Eingabeformulare mehr!! • unkomplizierte digitale Einreichungen, Begründungen warum abgelehnt • Übersichtliche Websites mit übersichtlicher Auflistung von Zb Fördergeldern und Booker*innen, Passende Gigs, Gute Gagen, Genug Ausschreibungen für Lehrstellen, Vernetzter und kein Gatekeeping • Eine Auftragsplattform um die richtigen Auftraggeberinnen mit den richtigen Dienstleistern zusammenzubringen.
Gezielte Förderung bestimmter Gruppen	• Bedingungsloses Grundeinkommen für Künszlerinnen, für Alleinerziehende Künstlerinnen doppeltes bedingungsloses Grundeinkommen • Es wäre super, wenn Studienabgänger:Innen stärker beim Berufseibstieg unterstützt werden könnten. Beispielsweise in dem existierende Arbeitgeber:Innen spezifisch subventionen für deren Anstellung erhalten. • Mehr Förderung von jüngeren Kulturschaffenden, die Ideen haben und noch kein Werk veröffentlichen konnten. • Mehr Förderprogramme für Musikerinnen zwischen 30 und 45 Jahren und Unterstützung von Künstlerinnen mit Kind • einen fix montly income for truly PROFESSIONAL artist above 65 years of age and in need
Nichts/weiss nicht	• Ich nutze keine Fördersysteme • das kann ich so nicht beantworten. • Ich weiss es nicht • Kann ich mir nicht vorstellen. Jeder muss sich selbst wissen zu förfern. Der Staat sollte das nicht tun müssen. • keine

20 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 1'122 UmfrageteilnehmerInnen (901 aus der Deutschschweiz, 189 aus der Romandie und 32 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α-Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm$4.7%-Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 24. März – 30. Juni 2026 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen und geographischen Variablen modelliert.

21 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Altersgruppe) ist die Anzahl Antworten kleiner, was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Zustimmung zur Aussage «Ich glaube, dass ich für meine Arbeit fair vergütet werde» nach Altersgruppen (siehe Tabelle 176). Die Unschärfe ist am kleinsten für die 25- bis 39-Jährigen sowie die 40- bis 54-Jährigen, da diese Gruppen in der Stichprobe am stärksten vertreten sind. Der Stichprobenfehler für die 15- bis 24-Jährigen ist mit $\pm$ 25% sehr gross, da deutlich weniger junge Personen an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? Bei den 40- bis 54-Jährigen beträgt die Zustimmung 34% (5% + 29%) und der Stichprobenfehler liegt bei 8%. Der tatsächliche Zustimmungswert unter den 40- bis 54-Jährigen liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit (95%) zwischen 26% und 42%. Dieses Intervall (definiert durch den "Zustimmungswert" $\pm$ "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 176: Ich glaube, dass ich für meine Arbeit fair vergütet werde (nach Altersgruppe)

	15-24	25-39	40-54	55-64	65+
Stimme voll und ganz zu	7	4	5	7	6
Stimme eher zu	15	24	29	23	27
Stimme eher nicht zu	56	44	38	39	45
Stimme überhaupt nicht zu	22	28	28	31	22
Statistische Unschärfe ($\pm$)	25	8	8	11	16

Weshalb ist das wichtig? Die Zustimmung ist bei den 15- bis 24-Jährigen mit 22% (7% + 15%) numerisch am tiefsten, bei den 40- bis 54-Jährigen mit 34% am höchsten. Daraus lässt sich aber nicht schliessen, dass junge Personen ihre Vergütung als weniger fair empfinden. Für die 15- bis 24-Jährigen reicht das Konfidenzintervall von 0% bis 47% (rechnerisch von -3%, was aber nicht möglich ist), für die 40- bis 54-Jährigen von 26% bis 42%. Die beiden Konfidenzintervalle

überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Altersgruppen festzumachen. Dasselbe gilt für alle anderen Vergleiche zwischen Altersgruppen: Alle Konfidenzintervalle überlappen sich. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Zustimmung in einer Altersgruppe tatsächlich höher oder tiefer ist als in einer anderen.[4] Die angegebene statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen von Unterschieden in der Zustimmung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

Zurück zur Zusammenfassung

[4] Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.

22 Methodik der offenen *design*-basierten Umfragen

In der Umfrageforschung gibt es zwei verschiedene Arten, wie Teilnehmende zur Befragung gelangen. Als Standard galt lange die Telefonumfrage, die auf der Theorie der Zufallsstichprobe aufbaut. Hier wurde eine sogenannte "repräsentative" Stichprobe von ca. 1'000 Teilnehmenden befragt. Die Analyse dieser Stichprobe war einfach, präzise und robust, solange jede Person dieselbe Wahrscheinlichkeit hatte, per Telefon befragt zu werden. Heute sind jedoch viele Personen kaum mehr telefonisch erreichbar und/oder möchten oft nicht an diesen Umfragen teilnehmen. Dass Personen, die erreichbar sind und an Befragungen teilnehmen, sich systematisch von jenen unterscheiden, die nicht erreichbar sind und nicht teilnehmen, führt zu erheblichen Problemen für die telefonischen Umfragen.

Diese Probleme sind bekannt und es wurden neue Methoden entwickelt, die einen anderen Ansatz verfolgen. Es handelt sich dabei um sogenannte *design*-basierte Umfragen. Der grösste Unterschied zu den Telefonumfragen ist zum einen die Grösse der Stichprobe und zum anderen die eingesetzten statistischen Modellierungsverfahren, welche bei Telefonumfragen nicht zur Anwendung kommen. Wir haben diesen Ansatz 2014 in der Schweiz im Rahmen unserer Abstimmungsumfragen eingeführt und dadurch die Qualität der politischen Umfragen der Schweiz nachhaltig verbessert (siehe beispielsweise die damalige Berichterstattung: NZZ, Die Zeit, Südostschweiz).

Eine weitere Unterscheidung ist, ob Umfragen offen oder geschlossen sind. Bei offenen Umfragen können im Prinzip alle Personen teilnehmen, was bei geschlossenen Befragungen nicht möglich ist – in diesem Falle erfolgt die Teilnahme über eine individuelle Einladung. Wir führen beide Befragungsarten durch, Swiss Arts PULSE wurde offen durchgeführt. Im Folgenden diskutieren wir die Logik der offenen Umfragen und die erforderliche statistische Modellierung für diese Form der Umfragen.

Bei offenen Umfragen nehmen Personen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen unterschiedlich oft teil. Deshalb bedarf es einer statistischen Anpassung, um mögliche Verzerrungen auszugleichen. Das Augenmerk unseres Ansatzes liegt deshalb weniger auf der Erstellung der Stichprobe, sondern auf der statistischen Gewichtung der Rohdaten. Dafür verwenden wir demografische, geografische und berufsbezogene Merkmale (Kulturbereich, Bildung, Nationalität, Alter, Geschlecht und Region). Die Gewichtung erfolgt anhand der Randverteilungen dieser Merkmale, d.h. es wird nicht für jede Kombination von Merkmalen eine eigene Gewichtung vorgenommen. Skizzenhaft sieht dieser Prozess folgendermassen aus:

- Im ersten Schritt legen wir für jedes Merkmal die Verteilung in der Grundgesamtheit der Kulturschaffenden in der Schweiz fest (bspw. den Anteil der 25-39-Jährigen oder den Anteil der Personen in einer Region).
- Im zweiten Schritt berechnen wir Gewichte, sodass die gewichtete Stichprobe bei jedem einzelnen Merkmal diese Verteilung abbildet. Personen aus untervertretenen Gruppen erhalten dabei ein höheres, Personen aus übervertretenen Gruppen ein tieferes Gewicht.
- Im dritten Schritt werten wir die Antworten mit diesen Gewichten aus und erhalten so die



Zustimmung unter den Kulturschaffenden in der Schweiz.

Konzeption und Durchführung der vorliegenden Befragung

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit dem Zurich Centre for Creative Economies an der ZHdK entwickelt und durchgeführt. Für dieses Projekt haben wir zusätzlich mit Prof. Dr. Stefan Müller zusammengearbeitet. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autorenschaft

Rahel Freiburghaus ist Assistenzprofessorin für Schweizer und Vergleichende Politik am Institut d'études politiques an der Universität Lausanne. Zuvor hat sie an der Universität Bern promoviert und Forschungsaufenthalte an der UCLA und in Harvard absolviert. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sie sich mit dem politischen System der Schweiz und Demokratien weltweit, mit besonderem Schwerpunkt auf politischen Institutionen. Bei LeeWas wirkt sie projektspezifisch mit.

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktoriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger:innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.